

FACHSERIE **E**

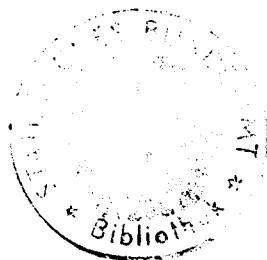
BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

Reihe 4

**Bewilligungen im öffentlich
geförderten sozialen Wohnungsbau**

4. Vierteljahr und Jahr 1972



Bestellnummer: 240400 – 720304

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Einführung	3
Tabellenteil:	
1 Wohnungen und Finanzierungsquellen	8
2 Objektbezogene Beihilfen	10
3 Wohnungsbindungen	10
4 Durchschnittliche Mieten für Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern	11
5 Bildung von privatem Wohnungseigentum	11
6 Finanzierung der vollgeförderten reinen Wohnbauten nach Bauherren und nach Gebäudeart 4. Vj. 1972	
a) Durch Kapitalhilfen allein geförderte Bauvorhaben ...	12
b) Durch Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt geförderte Bauvorhaben	13
7 Volumen und veranschlagte Herstellungskosten vollge- förderter reiner Wohnbauten 4. Vj. 1972	14
8 Wohnungen nach Raumzahl und Fläche	16
9 Eigentumsformen	17
10 Geschößzahl vollgeförderter reiner Wohnbauten 4. Vj. 1972	17
11 Förderungsformen des sozialen Wohnungsbaues 1971 und 1972 nach Ländern	18
12 Geförderte Wohnungen 1972 nach Gebäudearten und Ländern	19
13 Eigentum an Wohngebäuden und Wohnungen des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues 1972 nach Ländern ..	19
14 Wohnungsgrößen der vollgeförderten reinen Wohn- bauten 1972	19
15 Wohnungen und Finanzierungsquellen im Jahr 1972	20

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in Fachserie E, Reihe 4, Heft 4. Vierteljahr und Jahr 1963 enthalten.

Erschienen im Juli 1973

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 2.--

Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit Kennziffer F II veröffentlicht.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- ... = Angaben fallen später an

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Einführung

Bewilligungen im 4. Vierteljahr 1972

Im 4. Vierteljahr wurden im Rahmen des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues (1. Förderungsweg) insgesamt 68 700 Wohnungen, darunter 55 500 in vollgeforderten reinen Wohnbauten, gefördert. Damit wurden im Berichtszeitraum 11 700 Wohnungen oder 14,5 % weniger gefördert als im vergleichba-

ren Vorjahreszeitraum. Mit Ausnahme von Bremen, Hessen, Rheinland-Pfalz und Bayern, wo eine Zunahme des Förderungsvolumens zu verzeichnen war, blieb in allen übrigen Ländern die Wohnungsbauförderung mehr oder minder stark hinter dem entsprechenden Vorjahresstand zurück.

1. In 4. Vierteljahr 1972 geförderte Wohnungen nach Förderungstypen

L a n d	Alle Bauvorhaben zusammen						Vollgeforderte reine Wohnbauten							
	Wohnungen insgesamt	davon gefördert durch				Wohnungen insgesamt	davon gefördert durch							
		Kapitalhilfen allein	objektbezogene Beihilfen allein	Kapitalhilfen u. objektbezogene Beihilfen gemischt			Kapitalhilfen allein	objektbezogene Beihilfen allein	Kapitalhilfen u. objektbezogene Beihilfen gemischt					
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
Schleswig-Holstein	1 153	70	6,1	-	-	1 083	93,9	1 110	55	5,0	-	-	1 055	95,0
Hamburg	2 597	75	2,9	-	-	2 522	97,1	2 066	21	1,0	-	-	2 045	99,0
Niedersachsen	1 472	41	2,8	2	0,1	1 429	97,1	1 442	39	2,7	2	0,1	1 401	97,2
Bremen	2 229	-	-	111	5,0	2 118	95,0	2 077	-	-	60	2,9	2 017	97,1
Nordrhein-Westfalen	39 231	188	0,5	27 400	69,8	11 643	29,7	30 921	182	0,6	21 225	68,6	9 516	30,8
Hessen	6 337	-	-	2 297	36,2	4 040	63,8	5 860	-	-	2 203	37,6	3 657	62,4
Rheinland-Pfalz	3 373	65	1,9	-	-	3 308	98,1	3 060	23	0,8	-	-	3 037	99,2
Baden-Württemberg	2 934	3	0,1	14	0,5	2 917	99,4	1 787	1	0,0	14	0,8	1 772	99,2
Bayern	5 459	49	0,9	-	-	5 410	99,1	5 040	35	0,7	-	-	5 005	99,3
Saarland	543	469	86,4	-	-	74	13,6	417	359	86,1	-	-	58	13,9
Berlin (West)	3 366	-	-	2 639	78,4	727	21,6	1 729	-	-	1 639	94,8	90	5,2
Bundesgebiet	68 694	960	1,4	32 463	47,3	35 271	51,3	55 509	715	1,3	25 141	45,3	29 653	53,4

2. In 4. Vierteljahr 1972 veranschlagte Finanzierungsmittel¹⁾ im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau nach Förderungstypen

L a n d	Alle Bauvorhaben zusammen						Vollgeforderte reine Wohnbauten							
	Finanzierungsmittel insgesamt	davon gefördert durch				Finanzierungsmittel insgesamt	davon gefördert durch							
		Kapitalhilfen allein	objektbezogene Beihilfen allein	Kapitalhilfen u. objektbezogene Beihilfen gemischt			Kapitalhilfen allein	objektbezogene Beihilfen allein	Kapitalhilfen u. objektbezogene Beihilfen gemischt					
Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%			
Schleswig-Holstein	172,8	45,6	26,4	-	-	127,2	73,6	117,3	5,2	4,4	-	-	112,1	95,6
Hamburg	305,0	37,9	12,4	-	-	267,1	87,6	213,1	2,9	1,4	-	-	210,2	98,6
Niedersachsen	167,1	4,8	2,8	0,3	0,2	162,0	97,0	139,4	4,6	3,3	0,3	0,2	134,5	96,3
Bremen	211,7	-	-	15,2	7,2	196,5	92,8	190,2	-	-	5,5	2,9	184,7	97,1
Nordrhein-Westfalen	4 561,8	243,4	5,3	2 942,5	64,5	1 375,9	30,2	3 177,9	17,3	0,5	2 114,8	66,6	1 045,8	32,9
Hessen	610,1	-	-	207,1	33,9	403,1	66,1	535,0	-	-	191,5	35,8	343,5	64,2
Rheinland-Pfalz	339,6	50,4	14,8	-	-	289,2	85,2	259,6	3,1	1,2	-	-	256,6	98,8
Baden-Württemberg	390,1	22,2	5,7	0,9	0,2	367,0	94,1	198,7	0,2	0,1	0,9	0,4	197,6	99,5
Bayern	692,8	11,6	1,7	-	-	681,3	98,3	512,1	5,1	1,0	-	-	507,0	99,0
Saarland	68,8	61,8	89,8	-	-	7,0	10,2	43,6	39,0	89,4	-	-	4,6	10,6
Berlin (West)	348,7	-	-	294,4	84,4	54,3	15,6	216,0	-	-	198,5	91,9	17,6	8,1
Bundesgebiet	7 888,7	477,6	6,1	3 460,4	44,0	3 930,7	49,9	5 602,9	77,2	1,4	2 511,5	44,8	3 014,2	53,8

1) Gesamte Finanzierungsmittel einschl. der Kosten für die Baugrundstücke und deren Erschließung sowie der Baunebenkosten usw.

Für die Durchführung der im 4. Vierteljahr voll und teilweise geförderten Wohnungsbauvorhaben wurden 7,9 Mrd. DM veranschlagt, wovon auf vollgeförderte reine Wohnbauten 5,6 Mrd. DM entfielen; d.s. 71 % aller Finanzierungsmittel. Die Gesamtherstellungskosten je Wohnung beliefen sich im vollgeförderten reinen Wohnungsbau im Berichtsvierteljahr auf durchschnittlich 100 900 DM; gegenüber dem

entsprechenden Vorjahreszeitraum (89 900) ergibt sich damit eine Zunahme um 12 %. Obwohl Kostenvergleiche in der Bewilligungsstatistik - wie auch in der Bautätigkeitsstatistik - wegen der unterschiedlichen Gebäudegestaltung und Ausstattung der Gebäude und Wohnungen nur bedingt möglich sind, so bieten sie doch wichtige Anhaltspunkte über die Baupreisentwicklung.

Sozialer Wohnungsbau 1972

Leichter Rückgang der geförderten Wohnungen

Im Jahre 1972 wurden im sozialen Wohnungsbau von den öffentlichen Haushalten Mittel für insgesamt 182 200 Wohnungen bewilligt. Die Zahl der geförderten Wohnungen im 1. und 2. Förderungsweg nahm damit im Vergleich zum Vorjahr um 6,6 % ab. Ausschlaggebend für diesen Rückgang war die erhebliche Abnahme des Förderungsvolumens im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau (1. Förderungsweg). Hier wurden nur öffentliche Mittel für 126 600 Wohnungen zur Verfügung gestellt, verglichen mit 159 400 Wohnungen im vorangegangenen Jahr. Der „traditionelle“ öffentlich geförderte soziale Wohnungsbau wurde damit - gemessen an der Zahl der Wohnungen - um gut ein Fünftel eingeschränkt. Dagegen förderte die öffentliche Hand mit sonstigen, außerhalb des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaus bereitgestellten Mitteln (2. Förderungsweg) 55 700 Wohnungen; das sind 20 100 Wohnungen oder 56 % mehr als 1971. Dieser Zuwachs beruhte in erster Linie auf der Förderung des Wohnungsbaues im Rahmen des Regionalprogramms des Bundes, das in der Bewilligungsstatistik im Berichtsjahr erstmals gesondert erfaßt wurde. In diesem Programm werden den Bauherren bzw. den Erwerbenden von Kaufeigenheimen oder Kaufeigentumswohnungen degressiv gestaffelte Aufwendungsdarlehen zur Verbilligung der Mieten oder Lasten gewährt. Damit soll der Wohnungsbau in besonderen regionalen Schwerpunkten, vor allem in wirtschaftlich schwachen Gebieten, in Gebieten mit einsei-

tiger Wirtschaftsstruktur, in Orten mit besonders hohem Wohnungsbedarf und in städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsgebieten gefördert werden. Im Jahre 1972 wurden im Regionalprogramm des Bundes 30 600 Wohnungen gefördert; das entspricht annähernd dem Förderungsvolumen des gesamten 2. Förderungsweges im vorangegangenen Jahr.

Insgesamt gesehen blieb der soziale Wohnungsbau 1972 hinter der allgemeinen Entwicklung im Wohnungsbau zurück. Mit 768 600 Wohnungen brachte das Jahr 1972 ein neues Rekordergebnis an Baugenehmigungen, das den bisherigen Höchststand des Vorjahres noch um 9 % übertraf. Maßgebend hierfür dürfte neben der anhaltenden Einkommensexpansion im zunehmenden Maße die Geldwertentwicklung sein, die vor allem viele private Haushalte veranlaßte, durch den Erwerb von Wohnungseigentum Sachvermögen zu bilden. Die staatlichen Wohnungsbauprogramme orientieren sich hingegen primär an dem langfristigen Bedarf an Sozialwohnungen und den Möglichkeiten seiner Finanzierung und öffentlichen Förderung. Durch die laufende Verteuerung des Wohnungsbaues wird die Finanzierung der öffentlich geförderten Bauvorhaben immer schwieriger, und nur durch entsprechenden Einsatz von öffentlichen Förderungsmitteln sind noch annehmbare Kostenmieten und Belastungen zu erreichen.

In den einzelnen Ländern entwickelte sich das Förderungsvolumen 1972 recht unterschiedlich. Einige

Tabelle 3: Wohnungen im sozialen Wohnungsbau

Land	Geförderte Wohnungen insgesamt					Davon gefördert im				
	1971	1972	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1972 gegenüber 1971	1971	1972	1. Förderungsweg		2. Förderungsweg		Darunter Regionalprogramm des Bundes 1972
						Anzahl	auf 10 000 Einwohner	Anzahl	Anzahl	
Schleswig-Holstein	7 884	7 668	- 2,7	31	30	6 587	4 023	1 297	3 645	2 590
Hamburg	8 512	6 521	- 23,4	48	37	6 899	5 270	1 653	1 251	1 202
Niedersachsen	8 599	13 463	+ 56,6	12	19	6 674	7 885	1 925	5 578	3 710
Bremen	2 222	4 380	+ 97,1	31	59	1 808	3 840	414	540	15
Nordrhein-Westfalen	84 233	71 093	- 15,6	49	41	75 482	52 858	8 751	18 235	10 339
Hessen	13 029	16 196	+ 24,3	24	29	11 539	14 142	1 490	2 054	1 140
Rheinland-Pfalz	6 681	9 808	+ 48,0	13	27	5 353	6 623	1 328	3 265	1 554
Baden-Württemberg	27 471 ¹⁾	23 440 ²⁾	- 14,7	30	26	13 390	9 698	14 081 ¹⁾	13 742 ²⁾	3 080
Bayern	18 497	17 234	- 6,8	17	16	16 948	12 650	1 549	4 584	4 218
Saarland	1 046	2 014	+ 92,5	9	18	1 032	1 092	14	922	895
Berlin (West)	16 850	10 350	- 38,6	80	50	13 764	8 489	3 086	1 861	1 861
Bundesgebiet	195 024 ¹⁾	182 247 ²⁾	- 6,6	32	30	159 436	126 570	35 588 ¹⁾	55 677 ²⁾	30 604

1) Einschl. 1 087 Wohnungen, die durch verbilligte Darlehen aus Überschüssen der Bayer. Landesbank - Girozentrale - und 326 Wohnungen, die mit nicht öffentlichen Mietverbilligungszuschüssen gefördert wurden. - 2) Einschl. 366 Wohnungen, die durch verbilligte Darlehen aus Überschüssen der Bayer. Landesbank - Girozentrale - gefördert wurden.

Bundesländer, nämlich Niedersachsen, Bremen, Hessen, Rheinland-Pfalz und das Saarland bewilligten im 1. und 2. Förderungsweg deutlich mehr Wohnungen als im Vorjahr. Sie erhöhten die Förderung gegenüber 1971 um insgesamt 14 000 Wohnungen oder 45 %. Zahlenmäßig stärker ins Gewicht fiel jedoch die Abnahme der Bewilligungen in Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Berlin (West), Baden-Württemberg und Bayern. Diese Länder, auf die jährlich über 70 % des Förderungsvolumens im sozialen Wohnungsbau entfallen, bewilligten 27 000 Sozialwohnungen weniger als im Jahr zuvor; Nordrhein-Westfalen allein schränkte die Förderung um 13 000 Wohnungen ein. Bezogen auf je 10 000 Einwohner wurden im Bundesgebiet im Durchschnitt 30 Wohnungen gefördert, 2 Wohnungen weniger als 1971. In Bremen waren es 59 Wohnungen, in Bayern dagegen nur 16 Wohnungen.

Der Rückgang der Zahl der geförderten Wohnungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau (1. Förderungsweg) - auf ihn beschränkt sich die Berichterstattung im folgenden - betraf in erster Linie die Wohnungen in Mehrfamilienhäusern (- 27%). Die Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern nahmen dagegen nur um 17 % ab. Damit lagen im Berichtsjahr 75 % (1971: 77 %) der Wohnungen in Mehrfamilienhäusern und 23 % (21 %) in Ein- und Zweifamilienhäusern. Die übrigen Wohnungen befanden sich in Anstalten, Wohnheimen und sonstigen Gebäuden. Nach den Angaben der Bautätigkeitsstatistik lagen dagegen von den 1972 insgesamt genehmigten Wohnungen in neu zu errichtenden Wohngebäuden nur 62 % in Mehrfamilienhäusern und 38 % in Ein- und Zweifamilienhäusern. Der höhere Anteil der Wohnungen in Mehrfamilienhäusern im sozialen Wohnungsbau erklärt sich u.a. aus den niedrigeren Durchschnittskosten dieser Wohnungen. Die verstärkte Förderung von Wohnungen in Mehrfamilienhäusern bedeutet für die öffentliche Hand eine erhebliche Reduzierung der Gesamtkosten und damit eine erhöhte Effizienz der Förderungsbeträge. Im Jahr 1972 befanden sich im Durchschnitt 10,7 Woh-

nungen in einem Mehrfamilienhaus, 1968 waren es noch 8,6 Wohnungen. Die in den letzten Jahren anhaltende Tendenz zum Hochhaus gilt für den gesamten Wohnungsbau. So wies die Bautätigkeitsstatistik 1972 für genehmigte Mehrfamilienhäuser eine durchschnittliche Wohnungszahl von 10,8 Wohnungen aus, gegenüber 9,9 Wohnungen im Jahre 1968. Die steigenden Grundstückspreise zwingen offensichtlich die Bauherren, die bebaubaren Grundstücksflächen intensiver zu nutzen und größere Gebäude mit mehr Wohnungen zu errichten.

Geringeres Finanzierungsvolumen

Mit der Zahl der geförderten Wohnungen ging auch das Gesamtvolumen der Finanzierungsmittel trotz erhöhtem Finanzierungsbedarf je Wohnung zurück. Die veranschlagten Gesamtfinanzierungsmittel im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau beliefen sich 1972 auf 14,3 Mrd. DM. Damit lag das Finanzierungsvolumen um 5,8 % niedriger als im Jahr zuvor, fiel jedoch deutlich höher aus als in den Jahren 1965 bis 1970. Bezogen auf die Wohnungseinheit wurden 1972 um 14 % mehr Mittel benötigt als im vorangegangenen Jahr. Neben der Preisentwicklung schlugen sich in dieser Zahl auch die Veränderungen in den Anteilen der einzelnen Gebäudearten sowie in der Ausführung und Ausstattung der Gebäude nieder. Die veranschlagten Finanzierungsmittel für die gesamten vollgeforderten reinen Wohnbauten nahmen um 15 % ab. Hingegen stiegen die Mittel für die sonstigen geförderten Wohnbauten um 26 %.

Die Finanzierungsmittel für den sozialen Wohnungsbau stammten überwiegend (60 %) vom Kapitalmarkt und hierbei vor allem von den Pfandbriefinstituten und Sparkassen. Insgesamt wurden dem Kapitalmarkt 8,6 Mrd. DM entnommen. Auf Mittel der öffentlichen Hand entfielen wie im Vorjahr nur 10 %, auf sonstige Mittel, insbesondere Eigenkapital, 30 % des Finanzierungsvolumens.

Seit Mitte der 60er Jahre ist eine Änderung der

Tabelle 4: Bewilligte Mittel im sozialen Wohnungsbau ¹⁾

1 000 DM

Land	1. Förderungsweg				2. Förderungsweg				Darunter Regionalprogramm
	Öffentliche Darlehen zur Finanzierung		Objektbezogene Beihilfen 2)3)		Öffentliche Darlehen zur Finanzierung		Objektbezogene Beihilfen 2)3)		
	1971	1972	1971	1972	1971	1972	1971	1972	
Schleswig-Holstein	198 761	126 646	3 635	4 177	18 461	15 918	340	4 007	3 713
Hamburg	157 850	153 614	13 823	10 659	10 487	490	3 257	2 602	2 602
Niedersachsen	89 627	127 203	7 465	10 324	21 888	24 672	678	9 149	8 350
Bremen	7 105	33 729	3 409	9 540	2 942	95	298	495	29
Nordrhein-Westfalen	438 018	427 598	304 372	245 520	64 121	68 565	6 057	30 439	24 068
Hessen	124 870	95 922	29 230	57 683	11 607	484	3 057	6 858	2 434
Rheinland-Pfalz	114 181	144 940	6 229	8 535	4 668	5 871	630	4 393	3 544
Baden-Württemberg	113 630	112 091	21 044	15 748	10 252	13 274	12 016	17 289	7 189
Bayern	247 920	195 109	37 668	39 035	-	-	61	9 636	9 636
Saarland	23 993	22 402	93	72	261	516	-	1 343	1 343
Berlin (West)	33 636	29 301	71 249	50 532	-	-	8 348	6 705	6 663
Bundesgebiet	1 549 491	1 468 555	498 217	451 825	144 687	129 885	34 742	92 916	69 571

1) Voll- und teilweise geförderter Wohnungsbau.- 2) Erste Jahresrate.- 3) Einschl. Aufwendungsdarlehen.

Finanzierungsstruktur im sozialen Wohnungsbau zu beobachten. Noch im Jahr 1966 stammten 32 % der Gesamtfinanzierungsmittel im sozialen Wohnungsbau von der öffentlichen Hand und 39 % vom Kapitalmarkt. In den nachfolgenden Jahren beteiligte sich der Staat wegen der Verteuerung des Wohnungsbaus und der Knappheit der öffentlichen Haushaltsmittel immer weniger an der direkten Finanzierung der Bauvorhaben; sie wurde nun primäre Aufgabe der Kreditinstitute. Die öffentliche Hand förderte dagegen den sozialen Wohnungsbau zunehmend indirekt durch objektbezogene Beihilfen wie Zinszuschüsse, Annuitätshilfen, Aufwendungszuschüsse und -darlehen. Hierfür wurden im Jahre 1972 insgesamt 452 Mill. DM als 1. Jahresrate bewilligt; das sind zwar 9,3 % weniger als im Vorjahr, aber gut das Sechsfache des Betrages von 1966.

Neben der Finanzierungsart änderte sich in den letzten Jahren auch die Förderungsstruktur. Im Jahre 1966 wurden noch 11 % der Sozialwohnungen mit Kapitalhilfen allein, 2 % mit objektbezogenen Beihilfen allein und 87 % mit Kapitalhilfen und objektbezogenen Beihilfen gemischt gefördert. 1971 lagen die entsprechenden Anteilswerte bei 3%, 43 % und 54 %. Die verstärkte Förderung durch objektbezogene Beihilfen allein betraf insbesondere die Jahre 1968 bis 1971. Im Berichtsjahr wurden dagegen nur noch 35 % der Wohnungen durch objektbezogene Beihilfen allein gefördert; 63 % der Wohnungen wurden durch Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt gefördert. Inwieweit die-

ses Ergebnis auf Zufälligkeit beruht oder auf eine erneute Änderung der Förderungsstruktur hindeutet, bleibt abzuwarten.

Weiterer Kostenanstieg

Aussagen über die Entwicklung der Gesamtherstellungskosten und die Kostenstruktur im sozialen Wohnungsbau können für die vollgeforderten reinen Wohnbauten gemacht werden. Für sie stehen in der Bewilligungsstatistik neben den Angaben über die Herkunft der Finanzierungsmittel auch Zahlen über deren Verwendung zur Verfügung. Die Gesamtherstellungskosten je Wohnungseinheit im vollgeforderten reinen Wohnungsbau betragen 1972 im Durchschnitt 100 400 DM. Dies entspricht einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 14 %. Bei den Mehrfamilienhäusern lagen die Kosten je Wohnung um 11 %, bei den Einfamilienhäusern um 13 % über dem entsprechenden Vorjahreswert. Von den einzelnen Kostenarten nahmen die reinen Gebäudekosten um 15 %, die Grundstücks- und Erschließungskosten um 13 %, die Baunebenkosten, d.h. die Kosten für Architekten-, Verwaltungs- und Behördenleistungen, um 12 % und die Kosten der Außenanlagen und die sonstigen Kosten um 14 % zu. Dieser unterschiedliche Anstieg der einzelnen Kostenarten erbrachte eine leichte Veränderung der Kostenstruktur. Auf die veranschlagten reinen Baukosten entfielen 1972 74 % der Gesamtkosten, auf Grundstücks- und Erschließungskosten 10 % und auf die Baunebenkosten und die sonstigen Kosten 16 %. Die entsprechenden Vorjahreswerte lagen bei 73 %, 10 % und 17 %. Die reinen

Tabelle 5: Veranschlagte Gesamtfinanzierungsmittel nach ihren Quellen
(1. Förderungsweg)

Förderungsform	Jahr	Ge-förderte Woh-nungen ins-gesamt	Gesamtfinanzierungsmittel									
			ins-gesamt	Öffent-liche Hand	Kapital-markt	darunter				Sonstige Mittel	darunter	
						Pfand-brief-institute	Spar-kassen	Privat-und Sozial-versiche-rungen	Bauspar-kassen		Aufbau-dar-1)	Echtes Eigen-kapital
Anzahl	Mill. DM							Mill. DM				
Vollgeforderte reine Wohnbauten												
Kapitalhilfen allein	1971	2 894	257,4	79,8	69,3	16,5	41,2	13,9	18,0	108,3	0,6	85,3
	1972	2 181	230,8	51,3	85,0	12,5	45,9	12,5	16,2	94,4	0,7	88,4
Objektbezogene Beihilfen allein	1971	58 505	5 158,9	53,8	3 591,9	39,9	35,5	11,7	5,6	1 513,2	1,2	87,6
	1972	34 895	3 464,2	39,5	2 499,5	42,2	39,7	9,2	6,0	915,2	1,0	86,3
Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt	1971	72 727	6 359,0	1 017,0	3 667,8	36,7	29,7	10,7	5,2	1 674,2	2,5	83,7
	1972	63 455	6 347,4	910,4	3 748,8	38,9	30,8	10,1	5,9	1 688,2	2,1	85,5
Zusammen	1971	134 126	11 775,4	1 150,7	7 329,0	38,1	32,6	11,2	5,5	3 295,7	1,8	85,5
	1972	100 531	10 042,4	1 021,2	6 323,3	39,8	34,5	9,8	6,1	2 697,9	1,7	85,9
Sonstige Wohnbauten												
Alle Förderungsformen zusammen	1971	25 310	3 369,3	398,8	1 765,3	35,3	32,4	10,9	6,6	1 205,2	0,6	66,4
	1972	26 039	4 230,9	447,3	2 245,4	43,9	30,1	8,1	6,4	1 538,2	0,5	70,4
Alle Förderungsformen zusammen	1962	87 699	12 779,9	3 236,0	5 562,2	33,9	41,5	10,5	6,5	3 961,7	7,4	70,6
	1963	217 452	10 923,2	3 421,0	4 214,0	31,2	39,5	15,4	6,6	3 288,2	6,3	71,1
	1964	260 298	14 530,3	4 683,0	5 597,0	33,8	39,6	14,7	4,9	4 250,4	5,7	71,1
	1965	209 271	13 045,1	4 185,1	5 016,6	28,3	44,4	16,0	4,7	3 863,4	4,2	71,4
	1966	151 760	10 124,6	3 244,5	3 899,1	25,7	42,7	17,3	6,1	2 981,1	2,5	74,0
	1967	170 620	11 021,1	2 756,0	5 115,5	33,2	41,0	14,1	6,0	3 149,5	1,8	77,3
	1968	149 533	9 787,0	1 700,5	5 322,5	31,6	46,7	12,2	5,0	2 764,0	1,3	80,3
	1969	130 959	9 020,7	1 333,8	5 063,0	28,2	44,5	13,8	4,8	2 623,9	1,6	81,4
	1970	129 130	10 423,7	1 293,9	6 099,2	30,1	39,4	15,0	5,6	3 030,6	1,8	79,0
	1971	159 436	15 144,7	1 549,5	9 054,3	37,5	32,6	11,2	5,7	4 501,0	1,5	80,4
1972	126 570	14 273,3	1 469,6	6 568,8	40,9	33,4	9,3	6,2	4 236,0	1,2	80,2	

1) Und Hauptentschuldigung.

Baukosten sind damit anteilmäßig weiter gestiegen, nachdem sie in den Jahren 1964 bis 1969 noch durchschnittlich 70 % der Gesamtkosten ausgemacht hatten.

Die Entwicklung der Kosten wird nicht nur von der Preisentwicklung, sondern auch von einer Reihe weiterer Faktoren bestimmt. Hierzu zählen u.a. die unterschiedliche Zusammensetzung der Gebäudearten, die Bauweise, die Ausstattung und Größe der Wohnungen, die Art der Bauausführung, die Geschoszahl, die Form des Daches usw. Verschiebungen im Verhältnis der Gebäudearten z.B. sind insofern von Bedeutung, als die Herstellungskosten der Wohnungen in Mehrfamilienhäusern erheblich niedriger liegen als die Kosten der Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern. Ein Teil der Kostensteigerungen dürfte auch auf die gestiegenen Ansprüche an die „Wohnqualität“ der Sozialwohnungen zurückzuführen sein. Ein Indiz hierfür ist die zunehmende Größe der Wohnungen. Eine Aufgliederung der Wohnungen nach der Zahl ihrer Räume ergibt, daß 1972 anteilmäßig weniger Wohnungen mit 1 - 4 Räumen gefördert wurden als 1971, während der Anteil der Großwohnungen mit 5 und mehr Räumen von 30 auf 33 % stieg. Diese Verschiebung der Größenstruktur der Wohnungen ist bei Mehrfamilienhäusern und bei Ein- und Zweifamilienhäusern gleichermaßen zu beobachten. Infolge der

Erläuterungen zum Begriff des 1. und 2. Förderungsweges:

Im 1. Förderungsweg wird der Wohnungsbau für den nach § 25 II. WoBauG begünstigten Personenkreis gefördert, und zwar mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG vom 1.9.1965 (BGBl I S. 1617), zuletzt geändert durch das Wohnungsbauänderungsgesetz 1971 vom 17.12.1971 (BGBl I S. 1993). Der 1. Förderungsweg umfaßt damit den traditionellen "öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau".

Im 2. Förderungsweg werden mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten, Bauvorhaben im Rahmen des steuerbegünstigten Wohnungsbaus auch für Personen mit höheren Einkommen gefördert. Die im 2. Förderungsweg geförderten Wohnungen sind in der Regel nur solchen Personen zu überlassen,

die durch den Bezug der Wohnung eine öffentlich geförderte Wohnung frei machen,

oder

deren Jahreseinkommen die im § 25 II. WoBauG bestimmte Einkommensgrenze nicht um mehr als 40 vH übersteigt.

größerem Raumzahl der Wohnungen erhöhte sich auch die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung von 79 auf 81 qm. Daneben stieg im allgemeinen auch die Wohngröße in den Wohnungen mit unterschiedlicher Raumzahl. Veränderungen in der Zusammensetzung der Gebäudearten dürften hier allerdings mit eine Rolle spielen.

Infolge des Kostenanstiegs hat sich 1972 das Mietpreisniveau im sozialen Wohnungsbau weiter nach oben verschoben. Die Durchschnittsmiete je Quadratmeter Wohnfläche in vollgeforderten Mehrfamilienhäusern lag allerdings mit 3,65 DM nur um 4 % über dem entsprechenden Vorjahreswert (3,50 DM). Der relativ geringe Anstieg der durchschnittlichen Kostenmiete - im Jahre 1971 stiegen die Mieten immerhin um 12 % - ist dabei vor allem auf die zeitweilig starren Mietobergrenzen zurückzuführen, die regional in den verschiedenen Ortsklassen und Ländern schwanken können. Im einzelnen zeigt sich, daß 1972 im sozialen Wohnungsbau kaum noch Neubauwohnungen unter 3,30 DM je qm Wohnfläche zu erstellen waren. Bei annähernd drei Fünftel aller Wohnungen mußte eine Quadratmetermiete von 3,50 bis 3,69 DM bezahlt werden. Im Vorjahr entfielen auf diese Preisgruppe 48 %. Mieten von über 3,90 DM wurden bereits bei 19 % aller vollgeforderten Wohnungen in Mehrfamilienhäusern festgelegt.

Tabelle 6: Mieten in vollgeforderten reinen Wohnbauten (1. Förderungsweg)
Prozent

Monatliche Miete je qm in DM	Mietwohnungen 1)					
	1967	1968	1969	1970	1971	1972
unter 2,30	2,6	1,3	0,5	0,1	0,0	0,0
2,30 - 2,49	4,6	3,6	2,8	0,2	0,1	0,1
2,50 - 2,69	16,1	13,1	12,5	4,4	0,6	0,2
2,70 - 2,89	14,2	17,4	16,5	16,8	1,6	0,1
2,90 - 3,09	25,5	18,3	16,4	14,3	4,7	1,1
3,10 - 3,29	26,9	39,1	37,9	47,5	11,3	7,0
3,30 - 3,49	7,5	5,9	6,5	7,7	22,1	8,9
3,50 - 3,69	2,6	1,3	6,9	8,8	48,2	59,0
3,70 - 3,89	.	.	.	0,1	4,8	4,7
3,90 und mehr	.	.	.	0,1	6,6	18,9

1) Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern.

Ein Teil des 2. Förderungsweges ist das Regionalprogramm des Bundes. In diesem Programm werden den Bauherren bzw. den Erwerbern von Kaufeigenheimen oder Kaufeigentumswohnungen degressiv gestaffelte Aufwendungsdarlehen zur Verbilligung der Mieten oder Lasten gewährt. Die Wohnungen des 2. Förderungsweges decken sich mit den bisher unter "Förderung des Wohnungsbaues mit direkten staatlichen Hilfen außerhalb des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues (begünstigter Wohnungsbau)" ausgewiesenen Wohnungen.

Alle Angaben im Tabellenteil dieses Berichtes beziehen sich auf den 1. Förderungsweg.

1. Wohnungen und

Lfd. Nr.	Jahr Vierteljahr Land	Geförderte Wohnungen insgesamt	Finanzierungsmittel		Von den Finanzierungsmitteln(Sp.2)entfielen auf				Von den Kapital	
			insgesamt	darunter erst- stellig	öffent- liche Hand	darunter Familien- zusatz- dar- lehen	Kapital- markt- mittel	sonstige Mittel	Pfand- brief- institute	Spar- kassen
1 000 DM										
Sozialer Woh										
1	1970 a)	129 130	10 423 746	3 597 562	1 293 930	121 843	6 099 177	3 030 639	1 838 096	2 403 847
2	1971 a)	159 436	15 144 693	5 656 384	1 549 491	124 699	9 094 251	4 500 950	3 411 775	2 961 404
3	1972 a)	126 570	14 273 342	5 232 109	1 468 555	110 790	8 568 768	4 236 018	3 506 211	2 860 262
4	1972 1. Vj.	10 616	1 165 769	336 152	141 775	9 899	637 148	386 848	274 776	164 521
5	2. Vj.	17 646	1 934 601	644 563	214 134	17 144	1 124 583	595 885	491 160	346 449
6	3. Vj.	28 417	3 192 014	1 158 481	352 854	29 991	1 883 300	955 861	663 082	670 603
7	4. Vj.	68 694	7 868 675	3 051 933	731 789	52 366	4 876 718	2 260 167	2 053 620	1 662 731
8	Schleswig-Holstein	1 153	172 801	72 724	46 739	1 918	87 656	38 407	1 195	13 505
9	Hamburg	2 597	305 023	138 119	78 653	213	161 738	64 633	70 194	5 204
10	Niedersachsen	1 472	167 111	64 831	30 431	2 847	94 721	41 959	31 226	29 824
11	Bremen	2 229	211 682	81 050	25 937	255	138 346	47 400	26 024	93 997
12	Nordrhein-Westfalen	39 237	4 561 783	1 949 976	285 629	26 285	2 996 349	1 279 805	1 386 270	1 076 600
13	Hessen	6 337	610 148	157 973	46 503	2 443	393 432	170 213	305 882	53 131
14	Rheinland-Pfalz	3 373	339 633	73 809	76 319	2 600	152 556	110 758	27 723	90 042
15	Baden-Württemberg	2 934	390 092	80 311	31 022	6 538	204 627	154 443	98 510	43 731
16	Bayern	5 459	692 835	224 447	83 686	8 132	378 884	230 265	33 240	140 909
17	Saarland	543	68 849	19 768	11 226	875	28 626	28 997	2 244	15 277
18	Berlin (West)	3 366	348 717	188 925	15 645	261	239 784	93 288	71 113	100 511
darunter vollgeförderte										
19	1970 a)	105 577	7 909 270	2 834 441	971 688	110 088	4 798 625	2 138 957	1 306 012	1 994 669
20	1971 a)	134 126	11 775 353	4 546 633	1 150 660	108 598	7 328 955	3 295 738	2 789 229	2 390 147
21	1972 a)	100 531	10 042 405	3 838 300	1 021 207	94 318	6 323 347	2 697 852	2 519 649	2 183 335
22	1972 1. Vj.	8 762	829 168	254 120	110 511	6 596	480 175	238 483	207 785	120 890
23	2. Vj.	12 879	1 222 691	413 072	145 599	14 804	736 578	340 514	308 207	234 081
24	3. Vj.	22 238	2 251 374	866 959	238 949	26 136	1 397 253	615 172	489 553	497 691
25	4. Vj.	55 509	5 602 916	2 255 524	496 625	45 695	3 650 848	1 455 443	1 489 463	1 308 718
26	Schleswig-Holstein	1 110	117 303	51 611	33 115	1 835	60 441	23 747	427	8 317
27	Hamburg	2 066	213 107	91 237	61 415	207	111 051	40 642	48 728	4 803
28	Niedersachsen	1 442	139 408	51 064	27 425	2 745	75 344	36 639	25 206	27 223
29	Bremen	2 077	190 166	75 367	25 648	86	123 846	40 671	26 024	91 929
30	Nordrhein-Westfalen	30 921	3 177 884	1 436 971	149 578	24 481	2 230 511	797 795	952 972	853 414
31	Hessen	5 860	534 981	144 411	40 649	2 438	343 473	150 859	271 406	90 059
32	Rheinland-Pfalz	3 060	259 645	58 417	65 936	2 143	122 840	70 868	19 710	74 990
33	Baden-Württemberg	1 787	198 706	43 127	16 545	3 869	110 795	71 366	55 100	21 040
34	Bayern	5 040	512 059	173 761	68 012	7 013	295 859	148 188	29 999	105 801
35	Saarland	417	43 622	13 621	8 031	627	16 809	18 783	1 115	9 076
36	Berlin (West)	1 729	216 034	115 939	272	252	159 878	55 885	58 777	62 067
und zwar: Förderung durch										
37	1970 a)	2 510	203 425	58 471	55 690	3 297	64 185	83 550	7 105	24 731
38	1971 a)	2 894	257 434	63 667	79 836	2 816	69 325	108 272	11 470	28 544
39	1972 a)	2 181	230 789	63 052	51 318	2 393	85 046	94 425	10 613	39 028
40	1972 1. Vj.	109	11 724	3 116	2 441	152	3 817	5 468	303	2 098
41	2. Vj.	810	73 234	21 185	16 515	816	29 119	27 599	1 636	16 114
42	3. Vj.	485	59 106	14 279	14 054	543	21 342	23 710	5 941	7 191
43	4. Vj.	715	77 241	21 556	17 292	860	26 257	33 693	1 935	11 859
44	Schleswig-Holstein	55	5 153	1 703	1 531	64	2 286	1 336	-	158
45	Hamburg	21	2 881	623	378	24	623	1 880	197	228
46	Niedersachsen	39	4 580	890	1 479	22	1 074	2 027	206	482
47	Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	Nordrhein-Westfalen	182	17 274	4 534	6 274	56	5 302	5 698	486	3 472
49	Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50	Rheinland-Pfalz	23	3 095	648	482	48	868	1 745	-	195
51	Baden-Württemberg	1	178	-	30	-	17	131	-	-
52	Bayern	35	5 061	1 192	323	19	1 451	3 287	-	354
53	Saarland	359	39 020	11 966	6 795	627	14 635	17 591	1 047	6 970
54	Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Förderung durch Kapitalhilfen und objekt										
55	1970 a)	58 109	4 322 528	1 479 079	812 787	68 319	2 367 647	1 142 094	618 684	841 142
56	1971 a)	72 727	6 358 970	2 296 247	1 016 975	81 265	3 667 768	1 674 227	1 345 099	1 088 222
57	1972 a)	63 455	6 347 424	2 209 000	910 375	77 485	3 748 835	1 688 213	1 458 433	1 156 298
58	1972 1. Vj.	7 719	734 809	226 945	107 611	6 445	422 632	204 567	184 318	106 053
59	2. Vj.	9 104	875 293	284 525	126 385	12 706	505 669	243 240	207 766	139 274
60	3. Vj.	15 898	1 596 384	566 680	213 872	21 818	944 239	438 273	340 553	291 225
61	4. Vj.	29 653	3 014 168	1 085 141	434 002	35 284	1 822 316	757 851	701 950	599 560
62	Schleswig-Holstein	1 055	112 150	49 908	31 583	1 771	58 155	22 412	427	8 158
63	Hamburg	2 045	210 226	90 614	61 036	183	110 428	38 762	48 531	4 575
64	Niedersachsen	1 401	134 482	50 066	25 947	2 723	74 100	34 436	24 830	26 740
65	Bremen	2 077	184 697	73 165	25 648	86	119 605	39 443	24 846	89 024
66	Nordrhein-Westfalen	9 516	1 045 790	479 228	97 973	14 874	696 244	251 573	327 474	227 683
67	Hessen	3 657	343 461	62 088	40 649	2 438	223 667	79 145	166 281	39 323
68	Rheinland-Pfalz	3 037	256 550	57 769	65 455	2 095	121 972	69 124	19 710	74 795
69	Baden-Württemberg	1 772	197 644	42 986	16 515	3 869	110 211	70 918	54 724	20 899
70	Bayern	5 005	506 998	172 569	67 689	6 994	294 408	144 901	29 999	105 447
71	Saarland	58	4 602	1 654	1 236	-	2 174	1 192	68	2 106
72	Berlin (West)	90	17 569	5 095	272	252	11 352	5 945	5 060	810

1) D. s. Wohnbauten, die ausschließlich geförderte Wohnungen enthalten. Die Wohnungszahlen und DM-Beträge können hier zueinander in der vier Vierteljahre durch Einbeziehung der im ganzen Jahr in Nordrhein-Westfalen mit Kohleabgabemitteln geförderten Wohnungen.

Finanzierungsquellen

marktmitteln (Sp. 6) entfielen auf				Von den sonstigen Mitteln (Sp. 7) entfielen auf						Lfd. Nr.
Privatversicherungen	Sozialversicherungen	Bausparkassen	übrige Kapitalmarktmittel	Arbeitsgeberdarlehen und -zuschüsse	Aufbaudarlehen und Hauptschädigung	sonstige aus öffentlichen Haushalten direkt bereitgestellte Mittel	Mieterdarlehen und Mietvorauszahlungen	echtes Eigenkapital	Übrige Mittel	
1 000 DM										
nungebau										
718 729	196 344	341 567	600 594	161 470	55 251	180 538	26 343	2 364 277	242 760	1
781 862	233 718	520 482	1 185 011	242 832	67 805	234 344	40 719	3 619 682	295 567	2
575 438	224 483	529 262	873 112	226 327	51 920	227 795	23 159	3 398 583	308 235	3
39 658	24 084	49 237	84 874	19 736	5 112	39 577	1 545	299 452	21 428	4
68 003	25 371	78 586	115 013	34 802	7 502	48 057	5 783	453 002	46 738	5
134 864	48 327	120 184	246 240	45 469	12 519	70 439	8 973	752 364	66 096	6
326 832	124 023	272 312	437 199	116 266	26 729	78 223	6 849	1 861 166	170 937	7
9 402	3 781	2 585	57 189	1 270	813	8 196	357	25 451	2 320	8
23 608	3 342	1 494	58 896	8 879	569	-	2 538	49 073	3 574	9
6 914	8 665	5 242	12 849	1 009	1 274	3 342	89	33 287	2 958	10
-	153	1 554	16 619	41	120	28	-	46 174	1 037	11
242 784	62 202	175 462	53 032	57 770	14 718	-	172	1 076 925	130 221	12
7 960	10 407	9 881	6 171	10 528	2 551	6 506	526	150 057	46	13
12 509	8 904	11 287	2 091	2 936	522	21 453	426	82 071	3 351	14
5 317	4 785	29 990	22 295	5 152	2 475	9 215	583	124 521	12 497	15
11 762	4 861	25 332	162 779	11 179	3 185	28 579	61	175 296	11 966	16
450	3 114	3 994	3 547	761	150	21	-	27 128	938	17
7 126	13 811	5 491	41 732	16 743	353	883	2 099	71 182	2 029	18
reine Wohnbauten¹⁾										
584 057	141 633	270 872	501 383	129 948	50 106	47 130	17 112	1 789 936	104 723	19
648 772	173 922	404 314	922 570	200 086	60 726	50 560	26 450	2 819 419	138 498	20
469 079	148 457	385 144	617 683	148 864	44 625	47 843	16 729	2 316 395	123 397	21
34 317	13 885	34 338	68 966	10 750	4 373	6 164	948	206 505	9 744	22
47 742	18 098	46 282	82 169	13 481	6 625	8 631	2 881	292 972	15 924	23
88 397	38 025	90 167	193 420	38 896	10 634	16 799	7 260	524 568	17 016	24
292 434	75 911	206 240	278 081	76 089	22 942	16 701	5 630	1 256 546	77 538	25
9 367	807	2 293	39 230	1 095	806	2 696	357	18 671	123	26
22 578	335	1 285	33 323	5 858	441	-	2 089	32 043	210	27
6 888	6 331	4 760	4 937	779	1 222	3 256	89	28 753	2 541	28
-	87	215	5 592	15	72	28	-	40 165	392	29
219 244	37 817	135 511	31 554	26 933	12 988	-	87	699 843	57 944	30
3 387	6 402	9 488	2 731	8 045	2 510	776	526	138 957	46	31
11 969	5 976	8 669	1 527	2 536	456	3 453	207	62 089	2 128	32
3 846	2 572	17 123	11 114	2 907	1 356	1 746	120	63 030	2 207	33
10 625	1 943	18 728	128 762	10 598	2 673	3 868	57	121 389	9 604	34
292	2 232	2 770	1 325	580	78	-	-	17 619	506	35
4 238	11 411	5 398	17 987	16 743	340	878	2 099	33 988	1 837	36
Kapitalhilfen allein										
7 920	7 428	11 571	5 431	4 022	952	4 715	100	71 158	2 602	37
4 880	4 759	12 480	7 192	2 976	662	8 418	151	92 354	3 712	38
5 641	4 956	13 783	11 026	3 179	639	3 842	272	83 465	3 028	39
85	237	766	329	229	42	241	-	4 733	222	40
3 226	1 146	4 063	2 935	949	199	574	272	25 299	386	41
727	787	3 233	3 466	777	263	616	-	20 379	1 474	42
1 312	2 622	4 249	4 279	723	164	2 411	-	29 566	829	43
-	125	236	1 768	56	12	219	-	1 038	10	44
50	-	149	-	7	-	-	-	1 838	35	45
-	-	241	145	12	-	119	-	1 873	23	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
945	150	250	-	-	25	-	-	5 432	242	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
25	85	563	-	68	38	78	-	1 561	-	50
-	-	17	-	-	-	-	-	131	-	51
-	30	25	1 041	-	12	1 993	-	1 267	13	52
292	2 232	2 770	1 325	580	78	-	-	16 427	506	53
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54
bezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)										
241 234	72 234	128 361	465 991	77 169	30 588	38 194	14 935	934 302	46 906	55
303 467	88 696	189 155	653 128	113 341	41 462	35 109	18 211	1 401 885	64 220	56
293 621	83 744	221 927	534 812	91 096	34 638	36 468	10 270	1 443 294	72 448	57
23 230	12 916	29 690	66 426	9 872	4 196	4 332	948	176 691	8 527	58
37 299	11 908	30 431	78 991	8 757	5 855	6 303	1 361	208 219	12 745	59
65 692	20 024	60 168	166 577	29 164	8 853	12 865	4 827	370 650	11 915	60
161 902	36 522	94 994	227 787	34 156	15 692	13 420	3 124	655 257	36 203	61
9 367	682	2 058	37 463	1 039	794	2 477	357	17 633	113	62
22 528	335	1 136	33 323	5 851	441	-	2 089	30 205	175	63
6 888	6 331	4 519	4 792	767	1 222	3 137	89	26 712	2 509	64
-	87	136	5 512	5	72	20	-	39 065	281	65
92 717	10 962	33 076	4 332	6 536	6 447	-	20	219 546	19 024	66
2 581	5 780	7 728	1 975	3 959	2 116	516	185	72 324	46	67
11 944	5 891	8 106	1 527	2 468	418	3 375	207	60 328	2 128	68
3 846	2 572	7 056	11 114	2 907	1 356	1 629	120	62 698	2 207	69
10 625	1 913	18 703	127 721	10 598	2 661	1 873	57	120 122	9 591	70
-	-	-	-	-	-	-	-	1 192	-	71
1 006	1 970	2 476	30	26	166	393	-	5 231	129	72

Beziehung gesetzt werden. - a) Einschl. der mit Kohleabgabemitteln geförderten Wohnungen in Nordrhein-Westfalen. Abweichungen von der Summe

2. Objektbezogene Beihilfen¹⁾

1 000 DM

Jahr Vierteljahr Land	Jahressumme der Beihilfen						Gesamtbetrag der subventionierten Hypothesen	Höhe ihrer Annuitäten
	insgesamt	nicht kapitalbezogene Aufwendungsbeihilfen		kapitalbezogene				
		Darlehen	Zuschüsse	Zinszuschüsse	Annuitäts- darlehen	Beihilfen, die nicht aufgegliedert werden können		
Förderung durch objektbezogene Beihilfen								
1970 a)	185 774,8	-	52 907,6	7 329,9	367,5	125 169,8	958 577,5	134 631,4
1971 a)	282 769,3	-	127 694,1	5 717,4	25 424,2	123 933,6	937 106,1	131 512,1
1972 a)	228 445,7	115 918,8	3 032,8	542,6	146,8	108 804,7	779 753,2	111 217,5
1972 1. Vj.	3 144,3	-	810,0	121,4	146,8	2 066,1	21 821,0	2 431,6
2. Vj.	21 087,1	11 992,8	1 556,1	342,4	-	7 195,8	62 037,5	7 919,2
3. Vj.	42 453,3	24 797,9	357,5	50,9	-	17 247,0	118 674,8	17 446,3
4. Vj.	161 761,0	79 128,1	309,2	27,9	-	82 295,8	577 219,9	83 420,4
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	2,9	-	2,9	-	-	-	-	-
Bremen	306,3	-	306,3	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	134 093,6	62 545,3	-	-	-	71 548,3	481 930,3	71 548,3
Hessen	10 750,9	-	-	3,4	-	10 747,5	94 973,6	11 842,9
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	24,5	-	-	24,5	-	-	316,0	29,2
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	16 582,8	16 582,8	-	-	-	-	-	-
Förderung durch Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)								
1970 a)	103 041,0	-	42 106,5	10 607,6	34 440,5	15 886,4	246 429,8	27 120,4
1971 a)	215 447,9	3 325,8	93 780,2	40 627,0	13 231,0	64 484,0	1 076 331,9	98 058,0
1972 a)	223 378,9	59 715,0	46 481,0	43 957,9	140,7	73 084,3	1 228 786,9	108 752,4
1972 1. Vj.	39 815,6	346,6	26 149,7	6 696,2	139,5	6 483,6	156 397,2	13 068,1
2. Vj.	62 416,7	7 536,9	37 172,1	8 213,8	1,2	9 492,7	199 670,8	16 143,9
3. Vj.	55 725,8	17 034,7	11 271,8	10 590,0	-	16 829,3	288 915,3	24 424,8
4. Vj.	112 687,4	31 026,4	22 412,4	18 969,9	-	40 278,7	588 638,6	55 115,6
Schleswig-Holstein	1 358,3	1 358,3	-	-	-	-	-	-
Hamburg	5 660,4	-	5 660,4	-	-	-	-	-
Niedersachsen	2 132,0	-	2 132,0	-	-	-	-	-
Bremen	6 068,0	-	6 068,0	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	51 050,6	27 766,0	-	-	-	23 284,6	156 911,2	23 284,6
Hessen	17 015,6	-	-	21,5	-	16 994,1	166 030,8	18 672,2
Rheinland-Pfalz	4 447,5	-	-	4 447,5	-	-	74 519,5	6 418,3
Baden-Württemberg	5 304,6	-	-	5 304,6	-	-	68 017,1	6 604,1
Bayern	17 678,0	-	8 552,0	9 126,0	-	-	121 680,0	-
Saarland	70,3	-	-	70,3	-	-	1 480,0	136,4
Berlin (West)	1 902,1	1 902,1	-	-	-	-	-	-

1) Vollgeforderte reine Wohnbauten und sonstige Wohnbauten zusammen.- a) Einschl. der mit Kohleabgabemitteln geförderten Wohnungen in Nordrhein-Westfalen. Abweichungen von der Summe der vier Vierteljahre durch Einbeziehung der im ganzen Jahr in Nordrhein-Westfalen mit Kohleabgabemitteln geförderten Wohnungen.

3. Wohnungsbindungen¹⁾

Jahr Vierteljahr Land	Geförderte Wohnungen insgesamt	Unter den geförderten Wohnungen sind							Wohnun- gen für die Land- wirt- schaft	Werks- und werk- geför- derte Wohnungen ohne solche für die Land- wirt- schaft	
		Eigentümerwohnungen in Familienheimen für			sonstige Wohnungen für			vorgesehen für			
		kinder- reiche Familien	ältere Personen	LAG- Berech- tigte	kinder- reiche Familien	ältere Personen	LAG- Berech- tigte	Evaku- ierte			Zuge- wanderte aus der DDR
1970 a)	129 130	12 869	19	3 781	5 153	9 406	2 874	19	8 668	329	5 904
1971 a)	159 436	13 675	197	3 595	7 782	12 664	4 118	300	16 255	344	5 548
1972 a)	126 570	13 462	80	2 244	6 816	12 139	3 457	-	13 224	243	5 226
1972 1. Vj.	10 616	1 476	11	393	555	760	312	-	735	59	161
2. Vj.	17 646	1 819	11	253	617	1 408	629	-	2 089	71	384
3. Vj.	28 417	3 162	19	626	1 296	2 144	705	-	1 806	25	1 303
4. Vj.	68 694	6 768	39	1 257	4 422	7 809	1 804	-	8 604	88	2 623
Schleswig-Holstein	1 153	190	26	42	15	36	73	-	33	57	63
Hamburg	2 597	10	-	3	4	13	140	-	101	-	533
Niedersachsen	1 472	112	-	98	235	320	131	-	173	10	-
Bremen	2 229	24	-	8	178	131	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	39 231	3 596	-	730	3 041	5 861	1 190	-	6 287	-	1 524
Hessen	6 337	716	6	189	105	572	157	-	698	-	-
Rheinland-Pfalz	3 373	331	1	21	197	265	5	-	149	-	16
Baden-Württemberg	2 934	833	1	89	305	124	16	-	499	21	8
Bayern	5 459	850	5	42	342	424	91	-	590	-	416
Saarland	543	90	-	2	-	63	-	-	74	-	63
Berlin (West)	3 366	16	-	33	-	-	1	-	-	-	-

1) Vollgeforderte reine Wohnbauten und sonstige Wohnbauten zusammen.- a) Einschl. der mit Kohleabgabemitteln geförderten Wohnungen in Nordrhein-Westfalen. Abweichungen von der Summe der vier Vierteljahre durch Einbeziehung der im ganzen Jahr in Nordrhein-Westfalen mit Kohleabgabemitteln geförderten Wohnungen.

4. Durchschnittliche Mieten für Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern

Jahr Vierteljahr Land	Geförderte Wohnungen insgesamt	Mit einer durchschnittlichen Miete von ... bis unter ... DM je qm Wohnfläche und Monat									
		unter 2,30	2,30 - 2,49	2,50 - 2,69	2,70 - 2,89	2,90 - 3,09	3,10 - 3,29	3,30 - 3,49	3,50 - 3,69	3,70 - 3,89	3,90 und mehr
Sozialer Wohnungsbau insgesamt											
1970 a)	91 985	133	211	4 585	15 419	14 079	43 087	7 317	6 977	123	54
1971 a)	114 743	53	112	745	1 953	5 070	12 638	27 689	54 493	5 453	6 537
1972 a)	88 002	17	52	113	139	1 254	5 419	8 238	54 054	3 523	15 193
1972 1. Vj.	6 377	1	3	-	55	246	945	2 226	821	1 103	977
2. Vj.	12 472	8	37	6	17	397	1 470	2 613	4 832	1 027	2 065
3. Vj.	19 054	-	-	8	19	128	1 332	1 654	10 135	588	5 190
4. Vj.	49 385	8	12	99	48	464	1 651	1 713	37 529	805	7 056
Schleswig-Holstein	685	-	-	-	-	-	-	-	-	-	685
Hamburg	2 425	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 425
Niedersachsen	842	-	-	-	-	-	-	-	-	-	842
Bremen	1 057	-	-	-	-	-	-	92	131	-	834
Nordrhein-Westfalen	29 568	-	-	23	20	325	293	249	28 658	-	-
Hessen	5 174	-	-	-	-	36	1 148	1 131	2 223	350	286
Rheinland-Pfalz	2 567	8	12	76	22	55	147	86	2 065	96	-
Baden-Württemberg	1 634	-	-	-	-	27	27	149	1 423	-	8
Bayern	3 603	-	-	-	6	21	36	6	1 433	359	1 742
Saarland	162	-	-	-	-	-	-	-	-	-	162
Berlin (West)	1 668	-	-	-	-	-	-	-	1 596	-	72
darunter: Vollgeforderte reine Wohnbauten											
1970 a)	75 467	52	136	3 351	12 676	10 814	35 829	5 827	6 630	98	54
1971 a)	97 866	47	94	545	1 601	4 621	11 070	21 592	47 122	4 715	6 459
1972 a)	70 023	8	29	103	84	775	4 883	6 261	41 344	3 272	13 264
1972 1. Vj.	5 511	-	-	-	22	190	894	1 716	695	1 058	936
2. Vj.	8 872	-	17	2	13	115	1 272	1 658	3 009	927	1 859
3. Vj.	15 151	-	-	4	13	77	1 185	1 427	7 834	484	4 127
4. Vj.	39 847	8	12	97	36	374	1 517	1 440	29 123	803	6 437
Schleswig-Holstein	677	-	-	-	-	-	-	-	-	-	677
Hamburg	1 949	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 949
Niedersachsen	836	-	-	-	-	-	-	-	-	-	836
Bremen	1 057	-	-	-	-	-	-	92	131	-	834
Nordrhein-Westfalen	22 118	-	-	21	8	284	246	172	21 387	-	-
Hessen	4 717	-	-	-	-	16	1 091	941	2 146	350	173
Rheinland-Pfalz	2 467	8	12	76	22	53	119	82	2 001	94	-
Baden-Württemberg	1 086	-	-	-	-	-	27	147	904	-	8
Bayern	3 599	-	-	-	6	21	34	6	1 431	359	1 742
Saarland	146	-	-	-	-	-	-	-	-	-	146
Berlin (West)	1 195	-	-	-	-	-	-	-	1 123	-	72

a) Einschl. der mit Kohleabgabemitteln geförderten Wohnungen in Nordrhein-Westfalen. Abweichungen von der Summe der vier Vierteljahre durch Einbeziehung der im ganzen Jahr in Nordrhein-Westfalen mit Kohleabgabemitteln geförderten Wohnungen.

5. Bildung von privatem Wohnungseigentum¹⁾

Jahr Vierteljahr Gebäudeart Bauherr	Geförderte Gebäude			Geförderte Wohnungen			
	insgesamt	darunter Familienheime als		insgesamt	Eigentums- wohnungen	Eigentümer- wohnungen	Miet- wohnungen
		Eigenheime oder Eigen- siedlungen	Kauf- eigenheime oder Trägerklein- siedlungen				
1970 a) b)	36 490	20 343	5 853	129 130	2 820	26 803	99 507
1971 a) b)	42 168	24 153	4 773	159 436	6 738	29 630	123 068
1972 a) b)	35 754	21 994	4 012	126 570	5 606	27 289	93 675
1972 1. Vj.	4 069	2 652	414	10 616	572	3 145	6 899
2. Vj.	5 219	3 406	450	17 646	430	3 910	13 306
3. Vj.	9 079	5 847	911	28 417	1 037	6 783	20 597
4. Vj.	16 837	9 753	2 137	68 694	3 648	13 042	52 004
Mehrfamilienhäuser	4 602	-	-	53 837	3 579	1 112	49 146
Ein- und Zweifamilienhäuser	10 888	8 951	1 803	12 088	69	10 790	1 229
Kleinsiedlerstellen	1 137	802	334	1 226	-	1 140	86
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	.	.	.	37 794	922	2 276	34 596
Private Haushalte	.	.	.	24 346	2 398	10 658	11 290

1) Vollgeforderte reine Wohnbauten und sonstige Wohnbauten. Alle Förderungsformen.

a) Einschließlich Anstalten und Wohnheime. b) Einschl. der mit Kohleabgabemitteln geförderten Wohnungen in Nordrhein-Westfalen. Abweichungen von der Summe der vier Vierteljahre durch Einbeziehung der im ganzen Jahr in Nordrhein-Westfalen mit Kohleabgabemitteln geförderten Wohnungen.

6. Finanzierung der vollgeforderten reinen Wohnbauten nach Bauherren und nach Gebäudeart 4. Vj. 1972

a) Durch Kapitalhilfen allein geförderte Bauvorhaben

Gebäudeart (Bauvorhaben mit nur einer Gebäudeart)	Alle Bauherren					Darunter									
	Geför- derte Woh- nungen	Gesamt- her- stel- lungs- kosten	davon sollen aufgebracht werden aus			Geför- derte Woh- nungen	Gesamt- her- stel- lungs- kosten	davon sollen aufgebracht werden aus			Geför- derte Woh- nungen	Gesamt- her- stel- lungs- kosten	davon sollen aufgebracht werden aus		
			öf- fentl. Mit- teln	Kapi- tal- markt- mit- teln	sonst. Mit- teln			öf- fentl. Mit- teln	Kapi- tal- markt- mit- teln	sonst. Mit- teln			öf- fentl. Mit- teln	Kapi- tal- markt- mit- teln	sonst. Mit- teln
Schleswig - Holstein															
Alle Gebäudearten	55	5,2	1,5	2,3	1,3	21	1,5	0,5	0,7	0,3	17	2,1	0,5	0,7	0,9
dar.: Mehrfamilienhäuser	38	3,0	1,0	1,6	0,4	21	1,5	0,5	0,7	0,3	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	2	0,1	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-	-	2	0,1	0,0	0,1	0,0
Einfamilienhäuser	14	1,9	0,5	0,6	0,8	-	-	-	-	-	14	1,9	0,5	0,6	0,8
Kleinsiedlerstellen	1	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	1	0,1	0,0	0,0	0,0
Hamburg															
Alle Gebäudearten	21	2,9	0,4	0,6	1,9	1	0,1	0,0	0,0	0,1	18	2,6	0,3	0,6	1,7
dar.: Mehrfamilienhäuser	4	0,6	0,1	0,1	0,4	1	0,1	0,0	0,0	0,1	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	6	0,5	0,1	0,1	0,3	-	-	-	-	-	6	0,5	0,1	0,1	0,3
Einfamilienhäuser	11	1,8	0,2	0,4	1,2	-	-	-	-	-	12	2,1	0,3	0,5	1,4
Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen															
Alle Gebäudearten	39	4,6	1,5	1,1	2,0	4	0,5	0,2	0,2	0,1	34	4,0	1,2	0,9	1,9
dar.: Mehrfamilienhäuser	2	0,2	0,1	0,0	0,1	-	-	-	-	-	2	0,2	0,1	0,0	0,1
Zweifamilienhäuser	16	1,7	0,5	0,4	0,9	-	-	-	-	-	16	1,7	0,5	0,4	0,9
Einfamilienhäuser	18	2,2	0,8	0,5	0,9	2	0,2	0,1	0,1	0,0	15	1,9	0,6	0,4	0,9
Kleinsiedlerstellen	3	0,4	0,1	0,2	0,1	2	0,3	0,1	0,1	0,1	1	0,1	0,0	0,1	0,0
Bremen															
Alle Gebäudearten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
dar.: Mehrfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein - Westfalen															
Alle Gebäudearten	182	17,3	6,3	5,3	5,7	-	-	-	-	-	182	17,3	6,3	5,3	5,7
dar.: Mehrfamilienhäuser	134	10,0	4,1	3,4	2,5	-	-	-	-	-	134	10,0	4,1	3,4	2,5
Zweifamilienhäuser	24	2,8	1,0	0,7	1,1	-	-	-	-	-	24	2,8	1,0	0,7	1,1
Einfamilienhäuser	18	3,5	0,9	1,0	1,7	-	-	-	-	-	18	3,5	0,9	1,0	1,7
Kleinsiedlerstellen	6	0,9	0,3	0,2	0,4	-	-	-	-	-	6	0,9	0,3	0,2	0,4
Hessen															
Alle Gebäudearten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
dar.: Mehrfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland - Pfalz															
Alle Gebäudearten	23	3,1	0,5	0,9	1,7	3	0,5	-	0,3	0,2	20	2,6	0,5	0,6	1,5
dar.: Mehrfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	4	0,4	-	0,1	0,3	-	-	-	-	-	4	0,4	-	0,1	0,3
Einfamilienhäuser	19	2,7	0,5	0,8	1,4	3	0,5	-	0,3	0,2	16	2,2	0,5	0,5	1,2
Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden - Württemberg															
Alle Gebäudearten	1	0,2	0,0	0,0	0,1	-	-	-	-	-	1	0,2	0,0	0,0	0,1
dar.: Mehrfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einfamilienhäuser	1	0,2	0,0	0,0	0,1	-	-	-	-	-	1	0,2	0,0	0,0	0,1
Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern															
Alle Gebäudearten	35	5,1	0,3	1,5	3,3	28	4,1	0,1	1,2	2,7	7	1,0	0,2	0,2	0,6
dar.: Mehrfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	4	0,5	0,1	0,1	0,3	-	-	-	-	-	4	0,5	0,1	0,1	0,3
Einfamilienhäuser	31	4,6	0,2	1,4	3,0	28	4,1	0,1	1,2	2,7	3	0,5	0,1	0,1	0,3
Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland															
Alle Gebäudearten	359	39,0	6,8	14,6	17,6	122	8,8	1,7	4,3	2,8	237	30,3	5,1	10,4	14,8
dar.: Mehrfamilienhäuser	116	8,0	1,6	4,0	2,4	116	8,0	1,6	4,0	2,4	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einfamilienhäuser	241	30,7	5,2	10,5	15,0	4	0,5	0,1	0,2	0,2	237	30,3	5,1	10,4	14,8
Kleinsiedlerstellen	2	0,3	0,1	0,1	0,2	2	0,3	0,1	0,1	0,2	-	-	-	-	-
Berlin (West)															
Alle Gebäudearten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
dar.: Mehrfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet															
Alle Gebäudearten	715	77,2	17,3	26,3	33,7	179	15,5	2,6	6,7	6,2	516	60,0	14,2	18,6	27,2
dar.: Mehrfamilienhäuser	294	21,9	6,8	9,2	5,8	138	9,7	2,1	4,7	2,8	136	10,2	4,2	3,4	2,6
Zweifamilienhäuser	56	6,0	1,7	1,4	2,9	-	-	-	-	-	56	6,0	1,7	1,4	2,9
Einfamilienhäuser	353	47,7	8,3	15,2	24,3	37	5,3	0,3	1,8	3,2	316	42,7	7,9	13,5	21,3
Kleinsiedlerstellen	12	1,7	0,5	0,5	0,7	4	0,6	0,1	0,2	0,2	8	1,1	0,4	0,3	0,5

6. Finanzierung der vollgeforderten reinen Wohnbauten nach Bauherren und nach Gebäudeart 4. Vj. 1972

b) Durch Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt geförderte Bauvorhaben

Gebäudeart (Bauvorhaben mit nur einer Gebäudeart)	Alle Bauherren					Darunter									
	Geför- derte Woh- nungen	Gesamt- her- stel- lungs- kosten	davon sollen aufgebracht werden aus			Geför- derte Woh- nungen	Gesamt- her- stel- lungs- kosten	davon sollen aufgebracht werden aus			Geför- derte Woh- nungen	Gesamt- her- stel- lungs- kosten	davon sollen aufgebracht werden aus		
			öf- fentl. Mit- teln	Kapi- tal- markt- mit- teln	sonst. Mit- teln			öf- fentl. Mit- teln	Kapi- tal- markt- mit- teln	sonst. Mit- teln			öf- fentl. Mit- teln	Kapi- tal- markt- mit- teln	sonst. Mit- teln
Anzahl	Mill. DM				Anzahl	Mill. DM				Anzahl	Mill. DM				
Schleswig - Holstein															
Alle Gebäudearten	1 055	112,1	31,6	58,2	22,4	565	51,5	15,5	28,1	7,9	335	46,7	12,9	22,6	11,2
dar.: Mehrfamilienhäuser	639	53,8	15,8	29,0	8,9	502	42,9	13,1	23,5	6,3	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	2	0,1	0,0	0,1	0,1	-	-	-	-	-	2	0,1	0,0	0,1	0,1
Einfamilienhäuser	171	24,7	5,1	12,5	7,2	34	4,5	0,9	2,6	0,9	121	17,6	3,7	8,2	5,7
Kleinsiedlerstellen	243	33,5	10,6	16,6	6,3	29	4,1	1,4	2,0	0,7	212	29,0	9,1	14,4	5,5
Hamburg															
Alle Gebäudearten	2 045	210,2	61,0	110,4	38,8	1 410	144,2	44,1	79,2	20,9	359	37,9	9,6	18,6	9,7
dar.: Mehrfamilienhäuser	1 982	199,1	59,4	104,9	34,8	1 377	138,2	43,2	75,9	19,1	335	33,7	9,1	16,9	7,7
Zweifamilienhäuser	4	0,4	0,1	0,2	0,2	-	-	-	-	-	4	0,4	0,1	0,2	0,2
Einfamilienhäuser	37	6,6	0,8	3,0	2,7	11	1,9	0,2	1,0	0,7	20	3,7	0,4	1,4	1,8
Kleinsiedlerstellen	22	4,1	0,7	2,3	1,1	22	4,1	0,7	2,3	1,1	-	-	-	-	-
Niedersachsen															
Alle Gebäudearten	1 401	134,5	25,9	74,1	34,4	984	86,7	17,3	50,4	19,0	362	43,8	7,7	21,7	14,3
dar.: Mehrfamilienhäuser	854	64,9	13,0	38,2	13,8	725	55,6	11,2	33,4	10,9	75	5,4	0,9	2,8	1,7
Zweifamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einfamilienhäuser	397	50,0	9,2	25,1	15,7	149	16,5	3,3	8,9	4,4	247	33,3	5,8	16,2	11,3
Kleinsiedlerstellen	150	19,6	3,8	10,8	5,0	110	14,6	2,8	8,1	3,7	40	5,0	1,0	2,7	1,3
Bremen															
Alle Gebäudearten	2 017	184,7	25,6	119,6	39,4	1 609	147,3	21,1	95,2	30,9	43	6,4	0,2	4,6	1,6
dar.: Mehrfamilienhäuser	1 964	177,6	25,4	114,5	37,7	1 599	146,5	21,1	94,7	30,7	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einfamilienhäuser	53	7,1	0,2	5,1	1,8	10	0,7	0,1	0,5	0,2	43	6,4	0,2	4,6	1,6
Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein - Westfalen															
Alle Gebäudearten	9 516	1 045,8	98,0	696,2	251,6	5 262	508,5	33,6	365,7	109,2	3 349	435,9	59,5	255,9	120,5
dar.: Mehrfamilienhäuser	7 069	648,4	33,8	476,5	138,2	4 763	429,8	21,3	317,6	90,8	1 455	124,2	9,1	89,5	25,6
Zweifamilienhäuser	454	51,8	6,6	30,0	15,2	42	4,8	0,5	3,0	1,3	412	47,1	6,1	27,0	13,9
Einfamilienhäuser	1 669	289,0	48,7	158,6	81,7	356	58,2	10,0	34,6	13,6	1 261	224,3	37,3	118,9	68,2
Kleinsiedlerstellen	283	49,4	8,3	26,2	14,8	60	8,7	1,3	5,5	1,8	221	40,3	7,0	20,5	12,8
Hessen															
Alle Gebäudearten	3 657	343,5	40,6	223,7	79,1	2 716	227,6	32,9	159,1	35,6	861	109,2	7,1	60,6	41,5
dar.: Mehrfamilienhäuser	2 733	224,4	32,9	157,4	34,1	2 635	216,3	32,3	152,2	31,8	18	1,3	0,0	1,2	0,1
Zweifamilienhäuser	370	35,1	2,0	20,0	13,2	16	1,7	0,1	1,1	0,5	354	35,4	1,8	18,9	12,7
Einfamilienhäuser	528	80,3	5,6	44,1	30,6	45	6,8	0,4	4,0	2,4	483	73,5	5,2	40,0	28,3
Kleinsiedlerstellen	26	3,7	0,2	2,2	1,3	20	2,8	0,2	1,7	0,9	6	0,9	0,0	0,4	0,4
Rheinland - Pfalz															
Alle Gebäudearten	3 037	256,6	65,5	122,0	69,1	1 637	126,9	37,1	63,5	26,2	1 069	108,2	22,4	47,1	38,7
dar.: Mehrfamilienhäuser	2 467	179,4	49,8	91,7	38,0	1 601	121,9	35,8	61,2	24,8	535	36,1	8,1	19,1	9,0
Zweifamilienhäuser	64	6,1	1,2	2,5	2,4	2	0,2	0,1	0,1	0,0	62	6,0	1,2	2,4	2,4
Einfamilienhäuser	498	69,9	14,1	27,3	28,5	26	3,8	0,9	1,7	1,1	472	66,2	13,2	25,6	27,3
Kleinsiedlerstellen	8	1,1	0,3	0,5	0,3	8	1,1	0,3	0,5	0,3	-	-	-	-	-
Baden - Württemberg															
Alle Gebäudearten	1 772	197,6	16,5	110,2	70,9	972	82,9	8,4	55,1	19,4	688	104,7	7,1	49,6	48,0
dar.: Mehrfamilienhäuser	1 072	86,2	9,1	57,2	19,9	899	71,9	7,7	49,1	15,1	71	5,9	0,5	3,4	2,0
Zweifamilienhäuser	32	3,0	0,2	1,3	1,5	-	-	-	-	-	30	2,8	0,2	1,3	1,3
Einfamilienhäuser	667	108,2	7,3	51,6	49,4	72	10,9	0,7	5,9	4,3	587	96,0	6,5	44,9	44,6
Kleinsiedlerstellen	1	0,2	0,0	0,1	0,0	1	0,2	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-	-
Bayern															
Alle Gebäudearten	5 005	507,0	67,7	294,4	144,9	2 920	258,5	40,1	156,1	62,3	1 637	207,8	23,4	114,0	70,4
dar.: Mehrfamilienhäuser	3 719	318,3	48,4	189,9	80,1	2 752	234,7	37,8	141,6	55,4	558	48,3	6,9	27,2	14,2
Zweifamilienhäuser	10	0,9	0,1	0,5	0,3	2	0,2	0,0	0,1	0,1	8	0,8	0,1	0,4	0,3
Einfamilienhäuser	1 244	182,6	18,8	101,3	62,5	135	18,7	1,9	11,8	5,0	1 070	158,6	16,4	86,3	59,9
Kleinsiedlerstellen	32	5,1	0,4	2,7	2,0	31	4,9	0,4	2,6	1,9	1	0,1	0,0	0,1	0,1
Saarland															
Alle Gebäudearten	58	4,6	1,2	2,2	1,2	58	4,6	1,2	2,2	1,2	-	-	-	-	-
dar.: Mehrfamilienhäuser	30	2,2	0,6	1,2	0,4	30	2,2	0,6	1,2	0,4	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	28	2,4	0,6	1,0	0,8	28	2,4	0,6	1,0	0,8	-	-	-	-	-
Einfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)															
Alle Gebäudearten	90	17,6	0,3	11,4	5,9	-	-	-	-	-	90	17,6	0,3	11,4	5,9
dar.: Mehrfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	12	1,7	0,0	1,0	0,7	-	-	-	-	-	12	1,7	0,0	1,0	0,7
Einfamilienhäuser	78	15,8	0,2	10,3	5,3	-	-	-	-	-	78	15,8	0,2	10,3	5,3
Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet															
Alle Gebäudearten	29 653	3 014,2	434,0	1 822,3	757,9	18 133	1 638,7	251,4	1 054,6	332,6	8 793	1 118,1	150,2	606,0	361,9
dar.: Mehrfamilienhäuser	22 529	1 954,4	288,2	1 260,4	405,7	16 883	1 459,9	224,1	950,5	285,3	3 047	254,9	34,6	160,1	60,3
Zweifamilienhäuser	976	101,8	10,8	56,6	34,4	90	9,2	1,3	5,2	2,7	884	92,3	9,5	51,3	31,5
Einfamilienhäuser	5 342	834,3	110,0	438,9	285,3	838	121,9	18,4	71,1	32,4	4 382	695,5	89,0	356,5	250,0
Kleinsiedlerstellen	765	116,6	24,4	61,4	30,8	281	40,5	7,1	22,9	10,5	480	75,4	17,2	38,2	20,1

7. Volumen und veranschlagte Herstellungs

Lfd. Nr.	Gebäudeart (Bauvorhaben mit nur einer Gebäudeart)	Gebäude	Umbauter Raum der Gebäude	Wohnungen	Bruttowohnfläche	Fläche der Baugrundstücke	Umbauter Raum je Gebäude	Bruttowohnfläche je Wohnung	Baugrundstücksfläche je	
									Gebäude	Wohnung
		Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	1 000 qm	cbm		qm		
Schleswig -										
1	Alle Gebäudearten	459	417	1 023	85	427	909	82,7	930	417
2	dar.: Mehrfamilienhäuser	66	197	627	44	81	2 986	69,7	1 229	129
3	Zweifamilienhäuser	2	1	4	0	2	700	75,0	850	425
4	Einfamilienhäuser	154	95	154	17	119	618	109,7	770	770
5	Kleinsiedlerstellen	237	124	238	24	225	522	100,0	951	947
Ram										
6	Alle Gebäudearten	239	475	1 327	98	208	1 988	73,8	869	157
7	dar.: Mehrfamilienhäuser	167	435	1 251	91	160	2 603	72,9	958	128
8	Zweifamilienhäuser	4	3	8	1	3	850	75,0	850	425
9	Einfamilienhäuser	46	27	46	4	31	596	93,5	670	670
10	Kleinsiedlerstellen	22	10	22	2	14	436	81,8	614	614
Nieder										
11	Alle Gebäudearten	539	514	1 248	98	410	954	78,5	761	329
12	dar.: Mehrfamilienhäuser	86	243	788	50	111	2 823	63,1	1 287	140
13	Zweifamilienhäuser	7	7	14	1	6	1 000	85,7	829	414
14	Einfamilienhäuser	315	186	315	34	193	590	106,7	611	611
15	Kleinsiedlerstellen	131	78	131	14	101	597	103,1	773	773
Bre										
16	Alle Gebäudearten	142	678	2 077	142	179	4 776	68,6	1 258	86
17	dar.: Mehrfamilienhäuser	74	645	2 009	135	158	8 716	67,3	2 135	79
18	Zweifamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Einfamilienhäuser	68	33	68	7	21	488	104,4	304	304
20	Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein -										
21	Alle Gebäudearten	7 935	13 397	30 921	2 477	5 248	1 688	80,1	661	170
22	dar.: Mehrfamilienhäuser	2 540	9 316	24 682	1 762	2 521	3 668	71,4	993	102
23	Zweifamilienhäuser	755	740	1 510	132	425	980	87,5	563	281
24	Einfamilienhäuser	4 016	2 839	4 016	496	1 883	707	123,5	469	469
25	Kleinsiedlerstellen	573	468	654	81	403	817	123,4	702	615
Hea										
26	Alle Gebäudearten	1 131	2 083	5 369	410	1 220	1 842	76,3	1 079	227
27	dar.: Mehrfamilienhäuser	247	1 362	4 256	293	489	5 515	68,8	1 978	115
28	Zweifamilienhäuser	228	225	456	39	215	986	85,7	945	472
29	Einfamilienhäuser	626	480	626	75	496	767	119,6	792	792
30	Kleinsiedlerstellen	30	16	31	3	20	543	96,8	677	655
Rheinland -										
31	Alle Gebäudearten	541	942	2 317	185	480	1 741	80,0	887	207
32	dar.: Mehrfamilienhäuser	140	624	1 887	137	176	4 454	72,4	1 256	93
33	Zweifamilienhäuser	29	29	58	5	27	986	84,5	945	472
34	Einfamilienhäuser	367	287	367	43	273	781	118,0	744	744
35	Kleinsiedlerstellen	5	3	5	1	4	560	100,0	700	700
Baden -										
36	Alle Gebäudearten	713	851	1 587	152	536	1 193	95,5	752	338
37	dar.: Mehrfamilienhäuser	71	332	929	72	117	4 670	77,6	1 648	126
38	Zweifamilienhäuser	16	16	32	3	13	994	87,5	788	394
39	Einfamilienhäuser	625	503	625	77	406	804	122,4	650	650
40	Kleinsiedlerstellen	1	1	1	0	1	500	100,0	700	700
Bay										
41	Alle Gebäudearten	1 528	2 040	4 577	394	1 301	1 335	86,0	851	284
42	dar.: Mehrfamilienhäuser	261	1 078	3 304	236	342	4 130	71,5	1 309	103
43	Zweifamilienhäuser	6	6	12	1	5	1 033	91,7	817	408
44	Einfamilienhäuser	1 234	941	1 234	153	935	763	124,2	758	758
45	Kleinsiedlerstellen	27	14	27	3	19	519	118,5	715	715
Saar										
46	Alle Gebäudearten	258	239	354	37	207	927	104,2	801	584
47	dar.: Mehrfamilienhäuser	2	23	84	5	4	11 250	63,1	2 050	49
48	Zweifamilienhäuser	14	11	28	2	7	786	71,4	479	239
49	Einfamilienhäuser	240	204	240	29	195	851	122,5	810	810
50	Kleinsiedlerstellen	2	1	2	0	1	700	100,0	700	700
Berlin										
51	Alle Gebäudearten	397	630	1 647	127	286	1 586	77,4	720	174
52	dar.: Mehrfamilienhäuser	114	469	1 350	99	160	4 116	73,4	1 403	118
53	Zweifamilienhäuser	14	13	28	2	13	936	82,1	900	450
54	Einfamilienhäuser	269	147	269	26	113	548	96,7	421	421
55	Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundes										
56	Alle Gebäudearten	13 882	22 265	52 447	4 205	10 501	1 604	80,2	756	200
57	dar.: Mehrfamilienhäuser	3 768	14 723	41 167	2 924	4 318	3 907	71,0	1 146	105
58	Zweifamilienhäuser	1 075	1 052	2 150	186	715	978	86,7	665	333
59	Einfamilienhäuser	7 960	5 743	7 960	961	4 663	722	120,8	586	586
60	Kleinsiedlerstellen	1 028	715	1 111	127	788	695	114,1	766	709

1) Alle Förderungsformen. Nur Bauvorhaben, bei denen alle Angaben für die Gebäudearten vorliegen. - 2) Ohne Erschließungskosten.

kosten vollgeförderter reiner Wohnbauten 1) 4. Vj. 1972

Veranschlagte Gesamterstellungskosten	Davon entfielen auf										Veranschlagte Kosten je qm Grundstücksfläche 2)	Veranschlagte reine Baukosten je			Lfd. Nr.
	Baugrundstückswerte und Erwerbskosten		Erschließungskosten der Baugrundstücke		Kosten der Gebäude (reine Baukosten)		Kosten der Außenanlagen		Bauneben- und sonstige Kosten			Wohnung	cbm umbauten Raumes	qm Brutto-wohnfläche	
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%					
H o l s t e i n															
108 288	8 787	8,1	4 521	4,2	74 799	69,1	4 687	4,3	15 494	14,3	20,60	73 100	179	884	1
52 546	4 349	8,3	1 858	3,5	35 212	67,0	2 229	4,3	8 899	16,9	53,65	56 200	179	806	2
246	12	4,8	2	0,7	201	81,5	8	3,3	24	9,7	7,00	50 200	143	669	3
22 705	2 276	10,0	646	2,9	16 281	71,7	1 022	4,5	2 480	10,9	19,20	105 700	171	963	4
32 790	2 150	6,6	2 014	6,1	23 106	70,5	1 428	4,3	4 092	12,5	9,55	97 100	187	971	5
b u r g															
138 649	11 153	8,0	6 835	4,9	99 931	72,1	-	-	20 731	15,0	53,70	75 300	210	1 021	6
125 626	8 793	7,0	6 289	5,0	91 165	72,6	-	-	19 380	15,4	54,95	72 900	210	1 000	7
796	141	17,7	-	-	581	73,1	-	-	73	9,2	41,50	72 700	171	969	8
8 083	1 616	20,0	118	1,5	5 445	67,3	-	-	904	11,2	52,45	118 400	199	1 266	9
4 144	603	14,6	428	10,3	2 739	66,1	-	-	374	9,0	44,65	124 500	285	1 522	10
s a c h s e n															
119 611	6 703	5,6	4 335	3,6	87 856	73,5	4 657	3,9	16 061	13,4	16,35	70 400	171	896	11
60 462	2 603	4,3	1 545	2,6	45 237	74,8	2 312	3,8	8 764	14,5	23,50	57 400	186	910	12
1 536	172	11,2	59	3,9	1 209	78,7	35	2,3	61	3,9	29,70	86 400	173	1 008	13
40 638	3 022	7,4	1 883	4,6	29 466	72,5	1 648	4,1	4 619	11,4	15,70	93 500	158	877	14
16 975	906	5,3	847	5,0	11 944	70,4	661	3,9	2 617	15,4	8,95	91 100	153	885	15
m e n															
190 166	12 096	6,4	8 162	4,3	125 905	66,2	5 535	2,9	38 468	20,2	67,70	60 600	186	884	16
180 985	11 481	6,4	7 622	4,2	120 007	66,3	5 128	2,8	36 747	20,3	72,65	59 700	186	887	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
9 181	614	6,7	541	5,9	5 898	64,3	407	4,4	1 721	18,7	29,70	86 700	178	831	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
W e s t f a l e n															
3 177 884	195 410	6,1	82 078	2,6	2 331 765	73,4	91 997	2,9	476 634	15,0	37,25	75 400	174	941	21
2 191 857	126 389	5,8	49 549	2,3	1 588 975	72,4	65 210	3,0	361 735	16,5	50,10	64 400	171	902	22
170 794	11 481	6,7	5 241	3,1	129 131	75,6	4 228	2,5	20 713	12,1	27,00	85 500	175	978	23
697 699	49 860	7,2	23 181	3,3	524 733	75,2	19 374	2,8	80 552	11,5	26,50	150 700	185	1 058	24
107 476	7 111	6,6	3 365	3,1	82 587	76,8	2 370	2,3	12 043	11,2	17,65	126 300	176	1 023	25
s e n															
492 098	33 269	6,8	22 223	4,5	365 531	74,3	21 662	4,4	49 415	10,0	27,25	68 100	175	892	26
350 403	23 956	6,8	18 104	5,2	247 947	70,8	17 890	5,1	42 507	12,1	49,00	58 300	182	846	27
42 736	2 602	6,0	1 138	2,7	36 093	84,5	1 013	2,4	1 891	4,4	12,05	79 200	161	923	28
94 668	6 367	6,7	2 810	3,0	78 281	82,6	2 603	2,8	4 606	4,9	12,85	125 100	163	1 045	29
4 292	344	8,0	170	4,0	3 209	74,8	156	3,6	412	9,6	16,95	103 500	197	1 070	30
P f a l z															
196 524	12 872	6,6	5 630	2,9	142 790	72,7	7 135	3,6	28 096	14,2	26,85	61 600	152	771	31
137 440	8 013	5,8	3 675	2,8	98 179	71,4	5 523	4,0	22 051	16,0	45,55	52 000	157	719	32
5 515	460	8,3	185	3,4	4 179	75,8	152	2,7	539	9,8	16,80	72 000	146	853	33
52 905	4 373	8,3	1 712	3,2	40 006	75,6	1 431	2,7	5 383	10,2	16,00	109 000	139	924	34
665	26	4,0	59	8,8	426	64,1	30	4,5	124	18,6	7,55	85 200	152	852	35
W ü r t t e m b e r g															
180 759	14 845	8,2	5 362	3,0	141 001	78,0	5 081	2,8	14 471	8,0	27,65	88 800	166	931	36
75 466	4 710	6,2	2 315	3,1	57 038	75,6	2 622	3,5	8 781	11,6	40,25	61 400	172	791	37
3 030	244	8,0	85	2,8	2 460	81,2	78	2,6	164	5,4	19,35	76 900	155	879	38
102 111	9 870	9,7	2 953	2,9	81 398	79,7	2 377	2,3	5 513	5,4	24,30	130 200	162	1 064	39
152	21	13,9	9	5,9	105	68,8	4	2,6	13	8,8	30,15	104 500	209	1 045	40
e r n															
473 753	36 162	7,6	17 266	3,7	359 103	75,8	15 200	3,2	46 022	9,7	27,80	78 500	176	912	41
286 716	19 677	6,9	9 618	3,4	211 557	73,7	9 039	3,2	36 825	12,8	57,60	64 000	196	896	42
1 231	111	9,0	36	2,9	1 005	81,6	28	2,3	51	4,2	22,65	83 800	162	914	43
181 416	15 929	8,7	7 304	4,0	143 436	79,1	5 924	3,3	8 823	4,9	17,05	116 200	152	936	44
4 390	445	10,1	308	7,0	3 105	70,7	209	4,8	323	7,4	23,05	115 000	222	970	45
l a n d															
38 446	2 205	5,7	541	1,4	33 604	87,4	679	1,8	1 417	3,7	10,65	94 900	140	911	46
5 132	107	2,1	54	1,1	4 512	87,9	135	2,6	325	6,3	26,00	53 700	201	851	47
2 412	88	3,6	67	2,8	1 975	81,9	28	1,2	254	10,5	13,15	70 600	180	988	48
30 633	1 990	6,5	408	1,3	26 902	87,8	515	1,7	817	2,7	10,25	112 100	132	915	49
270	20	7,3	12	4,4	215	79,7	1	0,5	22	8,1	14,05	107 500	154	1 075	50
(W e s t)															
206 078	19 495	9,5	3 202	1,5	131 643	63,9	15 030	7,3	36 708	17,8	68,20	79 900	209	1 033	51
153 247	11 288	7,4	2 140	1,4	97 623	63,7	12 000	7,8	30 197	19,7	70,60	72 300	208	985	52
4 063	815	20,1	89	2,2	2 640	65,0	162	4,0	357	8,7	64,70	94 300	202	1 148	53
48 768	7 392	15,2	973	2,0	31 381	64,3	2 868	5,9	6 155	12,6	65,25	116 700	213	1 207	54
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55
g e b i e t															
5 322 256	352 996	6,6	160 154	3,0	3 893 927	73,2	171 663	3,2	743 517	14,0	33,60	74 200	175	926	56
3 619 880	221 365	6,1	102 768	2,8	2 597 452	71,8	122 088	3,4	576 209	15,9	51,25	63 100	176	888	57
232 359	16 126	6,9	6 902	3,0	179 475	77,2	5 731	2,5	24 126	10,4	22,55	83 500	171	963	58
1 288 806	103 310	8,0	42 529	3,3	983 226	76,3	38 169	3,0	121 572	9,4	22,15	123 500	171	1 023	59
171 152	11 625	6,8	7 213	4,2	127 436	74,5	4 859	2,8	20 019	11,7	14,75	114 700	178	1 005	60

8. Wohnungen nach Raumzahl und Fläche¹⁾

Jahr Vierteljahr Land	Geförderte Wohnungen						Wohnfläche					
	insgesamt	mit ... Räumen (einschl. Küche)					insgesamt	in Wohnungen mit ... Räumen (einschl. Küche)				
		1 und 2	3	4	5	6 und mehr		1 und 2	3	4	5	6 und mehr
Anzahl						1 000 qm						
Sozialer Wohnungsbau insgesamt												
1970 a)	129 130	14 455	29 172	48 958	21 571	14 974	9 844,6	564,9	1 226,1	3 731,1	2 023,1	1 799,7
1971 a)	159 436	17 647	36 169	59 978	28 123	17 519	12 437,3	720,1	2 188,7	4 685,9	2 691,3	2 151,1
1972 a)	126 570	14 158	27 691	44 624	23 720	16 377	10 088,3	591,2	1 652,8	3 500,3	2 308,6	2 035,3
1972 1. Vj.	10 616	673	1 824	3 523	2 529	2 067	889,4	29,9	103,5	268,5	240,3	247,0
2. Vj.	17 646	1 973	3 693	6 084	3 254	2 642	1 396,1	78,5	212,9	467,5	311,7	325,4
3. Vj.	28 417	2 977	5 803	10 008	5 514	4 115	2 293,0	122,0	336,3	779,1	539,4	516,5
4. Vj.	68 694	8 543	16 202	24 362	12 124	7 463	5 404,8	361,2	987,3	1 932,8	1 186,8	936,7
darunter Wohnungen für kinderreiche Familien												
1970 a)	18 024	1	105	1 420	6 856	9 642	1 973,7	0,1	6,4	118,8	663,2	1 185,3
1971 a)	21 457	7	170	2 196	8 563	10 521	2 359,5	0,3	6,7	172,0	845,2	1 335,6
1972 a)	20 276	124	256	2 395	7 740	9 761	2 264,7	5,5	15,3	210,2	768,4	1 265,2
1972 1. Vj.	2 033	2	8	122	759	1 142	225,1	0,1	0,7	10,2	71,5	142,4
2. Vj.	2 584	4	74	156	862	1 488	296,6	0,2	4,0	12,8	89,0	190,5
3. Vj.	4 456	17	35	442	1 513	2 449	512,9	0,7	2,1	39,4	151,1	319,4
4. Vj.	11 190	101	139	1 621	4 597	4 732	1 235,9	4,5	8,5	142,9	460,2	620,0
Vollgeforderte reine Wohnbauten nach Gebäudearten												
Alle Gebäude												
1970 a)	105 577	8 884	23 890	40 618	18 555	13 630	8 249,1	359,5	1 413,6	3 089,9	1 741,8	1 644,9
1971 a)	134 126	12 167	30 707	51 496	24 198	15 558	10 640,2	515,2	1 863,4	4 018,5	2 318,8	1 924,3
1972 a)	100 531	9 024	21 864	36 122	19 360	14 161	8 177,5	385,9	1 305,7	2 821,9	1 880,5	1 783,5
1972 1. Vj.	8 762	513	1 578	2 979	1 925	1 767	730,8	20,7	89,7	226,1	182,9	211,1
2. Vj.	12 879	1 175	2 550	4 387	2 479	2 288	1 051,9	46,3	145,8	336,4	238,9	284,5
3. Vj.	22 238	1 341	4 698	8 126	4 419	3 654	1 855,0	56,8	273,0	631,0	434,0	460,4
4. Vj.	55 509	5 986	12 888	20 018	10 248	6 369	4 439,7	261,5	785,4	1 578,9	995,6	818,6
Mehrfamilienhäuser												
1970 a)	77 204	8 557	21 979	36 848	9 245	575	5 299,1	345,6	1 298,6	2 777,2	818,6	59,7
1971 a)	102 777	11 752	28 539	47 194	14 111	1 181	7 276,2	497,3	1 728,4	3 640,0	1 283,0	127,7
1972 a)	75 147	8 748	20 563	33 343	11 342	1 151	5 320,3	373,2	1 225,5	2 572,3	1 030,6	118,8
1972 1. Vj.	5 779	471	1 433	2 748	1 047	80	407,4	18,9	81,3	207,1	93,2	7,0
2. Vj.	9 122	1 134	2 407	4 064	1 384	133	628,8	44,4	137,4	308,1	124,8	14,3
3. Vj.	15 790	1 267	4 413	7 520	2 323	267	1 123,1	53,3	255,4	576,4	210,9	27,0
4. Vj.	43 775	5 873	12 194	18 566	6 485	657	3 106,5	256,3	741,7	1 446,6	593,0	69,1
Ein- und Zweifamilienhäuser												
1970 a)	25 520	303	1 746	3 523	8 406	11 542	2 662,3	13,2	104,7	293,1	837,1	1 414,6
1971 a)	27 672	392	1 897	3 933	8 938	12 512	2 980,8	17,0	117,8	346,2	921,6	1 578,1
1972 a)	23 044	269	1 215	2 565	7 373	11 622	2 598,7	12,2	74,6	230,7	785,8	1 495,5
1972 1. Vj.	2 635	42	142	203	815	1 433	288,3	1,9	8,1	16,9	83,9	177,5
2. Vj.	3 381	41	143	300	960	1 937	383,8	1,8	8,4	26,4	101,5	245,8
3. Vj.	5 979	69	270	577	1 993	3 070	680,2	3,2	16,5	51,9	212,6	396,0
4. Vj.	10 587	111	626	1 318	3 418	5 114	1 200,5	5,1	39,3	120,2	367,3	668,8
Kleinsiedlerstellen												
1970 a)	2 855	24	165	247	904	1 513	287,7	1,0	10,3	19,6	86,2	170,4
1971 a)	3 677	23	271	369	1 149	1 865	383,2	1,0	17,2	32,1	114,2	218,8
1972 a)	2 340	7	86	214	645	1 388	258,2	0,3	5,7	19,0	64,2	168,9
1972 1. Vj.	348	-	3	28	63	254	35,0	-	0,2	2,3	5,9	26,6
2. Vj.	376	-	-	23	135	218	39,0	-	-	1,9	12,6	24,5
3. Vj.	469	5	15	29	103	317	51,7	0,2	1,0	2,7	10,5	37,1
4. Vj.	1 147	2	68	134	345	598	132,7	0,1	4,5	12,1	35,3	80,6
Vollgeforderte reine Wohnbauten nach Ländern												
Schleswig-Holstein	1 110	111	94	392	277	236	92,0	5,0	5,2	29,5	25,9	26,6
Hamburg	2 066	198	284	1 035	496	53	153,7	7,9	16,6	79,4	44,4	5,5
Niedersachsen	1 442	202	290	362	275	313	117,1	8,6	16,2	27,2	25,4	39,7
Bremen	2 077	287	731	720	329	10	142,4	13,8	44,8	53,2	29,3	1,3
Nordrhein-Westfalen	30 921	3 512	8 040	11 488	4 903	2 978	2 476,8	154,1	500,5	929,9	495,4	396,9
Hessen	5 860	974	1 052	1 878	1 268	688	443,0	41,9	61,4	140,4	116,7	82,6
Rheinland-Pfalz	3 060	146	796	1 029	711	378	244,1	6,0	46,7	76,8	69,0	45,6
Baden-Württemberg	1 787	85	232	482	476	512	168,5	4,2	14,1	38,7	46,4	65,1
Bayern	5 040	288	941	1 812	992	1 007	425,7	11,8	52,3	138,2	92,7	130,7
Saarland	417	19	55	77	95	171	42,0	0,8	3,5	6,0	10,1	21,6
Berlin (West)	1 729	164	373	743	426	23	134,4	7,4	24,1	59,6	40,3	3,0

1) Alle Förderungsformen. - a) Einschl. der mit Kohleabgabemitteln geförderten Wohnungen in Nordrhein-Westfalen. Abweichungen von der Summe der vier Vierteljahre durch Einbeziehung der im ganzen Jahr in Nordrhein-Westfalen mit Kohleabgabemitteln geförderten Wohnungen.

9. Eigentumsformen¹⁾

Jahr Vierteljahr Land	Geförderte Mehrfamilienhäuser			Geförderte Ein- u. Zweifamilienhäuser				Geförderte Kleinsiedlerstellen				Geför- derte Wohnun- gen in son- stigen Gebäuden
	Gebäude	Wohnun- gen	dar- unter Eigen- tums- wohnun- gen ²⁾	Gebäude	dar- unter Fami- lien- heime	Wohnun- gen	dar- unter Eigen- tümer- wohnun- gen ²⁾	Gebäude	dar- unter Fami- lien- heime	Wohnun- gen	dar- unter Eigen- tümer- wohnun- gen ²⁾	
Vollgeforderte reine Wohnbauten												
1970 a)	7 033	77 204	1 737	22 030	21 559	25 520	21 469	2 529	2 529	2 853	2 529	-
1971 a)	9 059	102 777	4 911	24 154	22 981	27 672	22 975	3 280	3 279	3 677	3 284	-
1972 a)	6 974	75 147	5 124	20 874	20 455	23 044	20 405	2 228	2 227	2 340	2 228	-
1972 1. Vj.	502	5 779	268	2 420	2 301	2 635	2 280	344	344	348	344	-
2. Vj.	810	9 122	250	3 110	3 029	3 381	3 009	375	375	376	375	-
3. Vj.	1 577	15 790	639	5 470	5 375	5 979	5 368	445	445	469	445	-
4. Vj.	3 959	43 775	3 928	9 469	9 342	10 587	9 355	1 064	1 063	1 147	1 064	-
Schleswig-Holstein	70	677	-	187	185	189	186	243	243	244	243	-
Hamburg	227	1 984	35	55	55	60	55	22	22	22	22	-
Niedersachsen	94	856	20	417	344	433	344	153	153	153	153	-
Bremen	74	2 009	952	68	68	68	68	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 540	24 682	2 564	4 822	4 805	5 585	4 805	573	573	654	573	-
Hessen	266	4 717	-	877	876	1 112	877	30	30	31	30	-
Rheinland-Pfalz	172	2 467	-	551	551	585	539	8	8	8	8	-
Baden-Württemberg	88	1 086	-	684	672	700	675	1	1	1	1	-
Bayern	293	3 719	120	1 270	1 262	1 289	1 275	32	31	32	32	-
Saarland	9	146	-	255	241	269	241	2	2	2	2	-
Berlin (West)	126	1 432	237	283	283	297	290	-	-	-	-	-
Sonstige Wohnbauten												
1970 a)	2 159	17 551	1 425	2 091	2 033	2 298	2 221	67	67	72	67	3 632
1971 a)	2 379	18 506	2 147	2 700	2 598	2 975	2 793	67	66	73	68	3 756
1972 a)	1 840	18 991	1 576	3 249	3 217	3 501	3 449	107	107	110	107	3 437
1972 1. Vj.	281	1 137	304	437	418	483	466	3	3	3	3	231
2. Vj.	372	3 563	186	446	445	502	484	7	7	7	7	695
3. Vj.	542	4 172	326	928	916	998	983	21	21	21	21	988
4. Vj.	643	10 062	763	1 425	1 421	1 501	1 504	73	73	79	76	1 543
Schleswig-Holstein	2	16	8	19	19	21	21	3	3	3	3	3
Hamburg	33	476	-	1	1	1	1	-	-	-	-	54
Niedersachsen	1	6	-	24	24	24	24	-	-	-	-	-
Bremen	-	46	46	105	105	106	106	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	310	7 781	331	425	428	419	428	62	62	65	62	45
Hessen	24	226	8	1	1	10	10	-	-	-	-	241
Rheinland-Pfalz	13	144	44	91	91	158	155	5	5	5	5	6
Baden-Württemberg	100	644	96	421	419	423	419	2	2	2	2	78
Bayern	146	148	144	255	250	256	256	1	1	4	4	11
Saarland	1	16	-	79	79	79	79	-	-	-	-	31
Berlin (West)	13	559	86	4	4	4	4	-	-	-	-	1 074

1) Alle Förderungsformen. - 2) Eigentums- und Eigentümergebäude. - a) Einschl. der mit Kohlenabgabemitteln geförderten Wohnungen in Nordrhein-Westfalen. Abweichungen von der Summe der vier Vierteljahre durch Einbeziehung der im ganzen Jahr in Nordrhein-Westfalen mit Kohlenabgabemitteln geförderten Wohnungen.

10. Geschößzahl vollgefordertes reiner Wohnbauten¹⁾ 4. Vj. 1972

Geschosse	Gebäude	Umbauter Raum der Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohnfläche	Veranschl. reine Baukosten	Brutto- wohnfläche je Wohnung	Veranschl. reine Baukosten je		
							Wohnung	cbm umbauten Raumes	qm Brutto- wohnfläche
Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	1 000 qm	Mill. DM	qm				
1	3 567	2 887	4 142	458	476,2	110,5	115 000	165	1 041
1 1/2	3 335	2 723	4 030	452	456,6	112,1	113 300	168	1 010
2	4 117	4 015	8 218	729	699,5	88,6	85 100	174	960
2 1/2	282	537	1 553	112	88,1	72,2	56 700	164	786
3	744	2 301	6 071	431	354,4	71,0	58 400	154	822
3 1/2	55	179	536	38	29,2	71,1	54 400	163	766
4	616	2 582	7 919	569	445,7	71,8	56 300	173	784
5 - 7	189	1 191	3 738	253	205,9	67,6	55 100	173	815
8 und mehr	256	2 357	7 265	504	432,4	69,4	59 500	183	858

1) Nur Bauvorhaben mit einheitlicher Geschößzahl der Gebäude.

11. Förderungsformen des sozialen Wohnungsbaues 1971 und 1972 nach Ländern

Land	Förderung							
	insgesamt		Kapitalhilfen allein		objektbezogene Beihilfen allein		Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt	
	1971	1972	1971	1972	1971	1972	1971	1972

Wohnungen

	Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Vollgeforderte reine Wohnbauten															
Schleswig-Holstein	5 081	3 839	132	2,6	184	4,8	-	-	-	-	-	4 949	97,4	3 655	95,2
Hamburg	6 609	3 952	77	1,2	75	1,9	-	-	-	-	-	6 532	98,8	3 877	98,1
Niedersachsen	5 665	6 805	166	2,9	117	1,7	1 050	18,5	581	8,5	4 449	78,6	6 107	89,8	
Bremen	1 107	3 238	162	14,6	253	7,8	588	53,1	370	11,4	357	32,3	2 615	80,8	
Nordrhein-Westfalen	66 596	41 952	957	1,4	555	1,3	45 715	68,7	26 582	63,4	19 924	29,9	14 815	35,3	
Hessen	10 343	12 781	178	1,7	13	0,1	2 926	28,3	3 436	26,9	7 239	70,0	9 332	73,0	
Rheinland-Pfalz	4 788	5 827	218	4,6	146	2,5	-	-	-	-	4 570	95,4	5 681	97,5	
Baden-Württemberg	8 180	5 167	136	1,7	11	0,2	1 481	18,1	249	4,8	6 563	80,2	4 907	95,0	
Bayern	15 809	11 566	183	1,2	72	0,6	-	-	-	-	15 626	98,8	11 494	99,4	
Saarland	782	814	684	87,5	755	92,8	-	-	-	-	98	12,5	59	7,2	
Berlin (West)	9 166	4 590	1	0,0	-	-	6 745	73,6	3 677	80,1	2 420	26,4	913	19,9	
Bundesgebiet	134 126	100 531	2 894	2,2	2 181	2,2	58 505	43,6	34 895	34,7	72 727	54,2	63 455	63,1	
Sonstige Wohnbauten ¹⁾															
Schleswig-Holstein	1 506	184	180	12,0	33	17,9	-	-	-	-	-	1 326	88,0	151	82,1
Hamburg	250	1 318	213	85,2	319	24,2	-	-	-	-	37	14,8	999	75,8	
Niedersachsen	1 009	1 080	10	1,0	6	0,6	365	36,2	265	24,5	634	62,8	809	74,9	
Bremen	701	602	-	-	-	-	567	80,9	193	32,1	134	19,1	409	67,9	
Nordrhein-Westfalen	8 886	10 906	225	2,5	193	1,8	5 988	67,4	8 178	75,0	2 673	30,1	2 535	23,2	
Hessen	1 196	1 361	31	2,6	-	-	375	31,4	405	29,8	790	66,0	956	70,2	
Rheinland-Pfalz	565	796	68	12,0	102	12,8	-	-	-	-	497	88,0	694	87,2	
Baden-Württemberg	5 210	4 531	305	5,9	356	7,8	1 141	21,9	39	0,9	3 764	72,2	4 136	91,3	
Bayern	1 139	1 084	77	6,8	48	4,4	-	-	-	-	1 062	93,2	1 036	95,6	
Saarland	250	278	250	100,0	262	94,2	-	-	-	-	-	-	16	5,8	
Berlin (West)	4 598	3 899	-	-	-	-	1 554	33,8	1 977	50,7	3 044	66,2	1 922	49,3	
Bundesgebiet	25 310	26 039	1 359	5,4	1 319	5,1	9 990	39,5	11 057	42,4	13 961	55,1	13 663	52,5	

Finanzierungsmittel

	Mill. DM		%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%		
Vollgeforderte reine Wohnbauten															
Schleswig-Holstein	419,3	383,1	12,0	2,9	17,2	4,5	-	-	-	-	-	407,3	97,1	365,9	95,5
Hamburg	582,6	399,2	9,4	1,6	10,5	2,6	-	-	-	-	-	573,2	98,4	388,6	97,4
Niedersachsen	464,0	619,1	15,8	3,4	13,3	2,1	70,2	15,1	44,4	7,2	378,0	81,5	561,4	90,7	
Bremen	73,7	267,3	6,4	8,6	13,4	5,0	42,3	57,4	31,1	11,6	25,1	34,0	222,8	83,4	
Nordrhein-Westfalen	5 819,8	4 317,5	83,4	1,4	54,6	1,3	4 000,0	68,7	2 650,9	61,4	1 736,5	29,9	1 612,0	37,3	
Hessen	871,1	1 184,4	13,3	1,5	1,2	0,1	229,9	26,4	299,1	25,3	627,8	72,1	884,1	74,6	
Rheinland-Pfalz	399,2	523,4	20,1	5,0	15,4	2,9	-	-	-	-	379,1	95,0	508,0	97,1	
Baden-Württemberg	719,8	544,6	9,8	1,4	8,9	1,6	98,0	13,6	18,3	3,4	611,9	85,0	517,5	95,0	
Bayern	1 385,5	1 178,7	15,5	1,1	9,2	0,8	-	-	-	-	1 370,1	98,9	1 169,5	99,2	
Saarland	79,0	91,8	71,6	90,7	87,0	94,8	-	-	-	-	7,3	9,3	4,7	5,2	
Berlin (West)	961,3	533,3	0,1	0,0	-	-	718,5	74,8	420,5	78,8	242,6	25,2	112,8	21,2	
Bundesgebiet	11 775,4	10 042,4	257,4	2,2	230,8	2,3	5 158,9	43,8	3 464,2	34,5	6 359,0	54,0	6 347,4	63,2	
Sonstige Wohnbauten ¹⁾															
Schleswig-Holstein	215,0	86,3	75,2	35,0	52,4	60,7	-	-	-	-	-	139,7	65,0	33,9	39,3
Hamburg	40,6	190,2	36,7	90,3	77,0	40,5	-	-	-	-	-	3,9	9,7	113,1	59,5
Niedersachsen	125,9	169,2	0,6	0,5	0,6	0,4	26,7	21,2	22,6	13,4	98,6	78,3	145,9	86,2	
Bremen	52,6	65,3	1,5	2,8	4,2	6,4	40,7	77,5	20,5	31,4	10,4	19,7	40,7	62,2	
Nordrhein-Westfalen	1 125,1	1 765,7	291,9	25,9	326,7	18,5	573,7	51,0	1 045,1	59,2	259,5	23,1	393,9	22,3	
Hessen	193,1	215,2	5,6	2,9	-	-	70,7	36,6	75,2	35,0	116,8	60,5	140,0	65,0	
Rheinland-Pfalz	135,6	180,0	80,2	59,2	91,6	50,9	-	-	-	-	55,4	40,8	88,4	49,1	
Baden-Württemberg	729,2	780,1	150,3	20,6	221,3	28,4	118,6	16,3	5,7	0,7	460,3	63,1	553,1	70,9	
Bayern	344,1	365,3	32,4	9,4	27,3	7,5	-	-	-	-	311,7	90,6	337,9	92,5	
Saarland	54,3	46,9	54,3	100,0	44,5	94,8	-	-	-	-	-	-	2,4	5,2	
Berlin (West)	353,9	366,7	-	-	-	-	121,3	34,3	215,4	58,7	232,6	65,7	151,3	41,3	
Bundesgebiet	3 369,3	4 230,9	728,6	21,6	845,7	20,0	951,7	28,3	1 384,6	32,7	1 689,0	50,1	2 000,6	47,3	

1) Teilgeforderte reine Wohnbauten sowie voll- und teilgeforderte Wohnbauten mit gewerblichen oder landwirtschaftlichen Einrichtungen.

12. Geförderte Wohnungen 1972 nach Gebäudearten und Ländern

Land	Sozialer Wohnungsbau						Darunter vollgeforderte reine Wohnbauten							
	insgesamt		Mehrfamilienhäuser		Ein- und Zweifamilienhäuser 1)		sonstige Gebäude 2)		insgesamt		Mehrfamilienhäuser		Ein- und Zweifamilienhäuser 1)	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Schleswig-Holstein	4 023	2 701	67,1	1 304	32,5	18	0,4	3 839	2 583	67,3	1 256	32,7		
Hamburg	5 270	4 697	89,1	253	4,8	320	6,1	3 952	3 703	93,7	249	6,3		
Niedersachsen	7 885	5 561	70,5	2 324	29,5	-	-	6 805	4 617	67,8	2 188	32,2		
Bremen	3 840	3 590	93,5	237	6,2	13	0,3	3 238	3 109	96,0	129	4,0		
Nordrhein-Westfalen	52 858	42 172	79,8	10 638	20,1	48	0,1	41 952	32 122	76,6	9 830	23,4		
Hessen	14 142	9 764	69,0	3 810	26,9	568	4,1	12 781	9 026	70,6	3 755	29,4		
Rheinland-Pfalz	6 623	4 319	65,3	2 288	34,5	16	0,2	5 827	4 018	69,0	1 809	31,0		
Baden-Württemberg	9 698	6 196	63,9	2 867	29,6	635	6,5	5 167	3 407	65,9	1 760	34,1		
Bayern	12 650	8 830	69,8	3 762	29,7	58	0,5	11 566	8 450	73,1	3 116	26,9		
Saarland	1 092	168	15,4	876	80,2	48	4,4	814	152	18,7	662	81,3		
Berlin (West)	8 489	6 140	72,3	636	7,5	1 713	20,2	4 590	3 960	86,3	630	13,7		
Bundesgebiet	126 570	94 138	74,4	28 995	22,9	3 437	2,7	100 531	75 147	74,8	25 384	25,2		

1) Einschl. Kleinsiedlerstellen.- 2) D.s. Wohnungen in Anstalten und Wohnheimen.

13. Eigentum an Wohngebäuden und Wohnungen des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues 1972 nach Ländern *)

Land	Mehrfamilienhäuser				Ein- und Zweifamilienhäuser 1)					
	insgesamt	Wohnungen			insgesamt	darunter		Wohnungen		
		insgesamt	darunter Eigentumswohnungen 2)			Familienheime		insgesamt	darunter Eigentumswohnungen 2)	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Schleswig-Holstein	276	2 701	145	5,4	1 282	1 253	97,7	1 304	1 256	96,3
Hamburg	437	4 697	102	2,2	240	240	100,0	253	240	94,9
Niedersachsen	624	5 561	102	1,8	2 290	2 050	89,5	2 324	2 050	88,2
Bremen	169	3 590	1 075	29,9	232	231	99,6	237	233	98,3
Nordrhein-Westfalen	4 110	42 172	3 467	8,2	9 300	9 269	99,7	10 638	9 269	87,1
Hessen	651	9 764	68	0,7	3 067	3 066	100,0	3 810	3 115	81,8
Rheinland-Pfalz	344	4 319	110	2,5	2 023	2 019	99,8	2 288	2 105	92,0
Baden-Württemberg	810	6 196	423	6,8	2 815	2 714	96,4	2 867	2 721	94,9
Bayern	1 043	8 830	857	9,7	3 738	3 708	99,2	3 762	3 731	99,2
Saarland	11	168	-	-	861	846	98,3	876	846	96,6
Berlin (West)	339	6 140	351	5,7	610	610	100,0	636	623	98,0
Bundesgebiet	8 814	94 138	6 700	7,1	26 458	26 006	98,3	28 995	26 189	90,3

*) Vollgeforderte reine Wohnbauten und sonstige Wohnbauten zusammen.
1) Einschl. Kleinsiedlerstellen.- 2) Eigentums- und Eigentümerwohnungen.

14. Wohnungsgrößen der vollgeforderten reinen Wohnbauten 1972

Land	Geförderte Wohnungen						Wohnfläche je Wohnung					
	insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küche)					insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küche)				
		1 und 2	3	4	5	6 und mehr		1 und 2	3	4	5	6 und mehr
	Anzahl						qm					
Schleswig-Holstein	3 839	197	473	1 476	998	695	81,9	43,7	56,0	74,9	92,3	110,6
Hamburg	3 952	381	699	1 850	903	119	73,4	39,4	56,9	75,8	91,0	106,7
Niedersachsen	6 805	645	1 378	2 068	1 193	1 521	79,8	42,0	53,8	75,1	92,1	115,9
Bremen	3 238	588	1 088	1 117	412	33	65,7	41,0	58,7	74,7	89,6	124,2
Nordrhein-Westfalen	41 952	4 135	10 638	15 719	7 037	4 423	81,4	43,7	62,0	80,9	101,5	132,8
Hessen	12 781	1 604	2 096	4 032	2 997	2 052	80,1	42,5	58,1	74,9	93,8	122,4
Rheinland-Pfalz	5 827	247	1 317	1 727	1 429	1 107	84,8	41,3	58,2	74,8	99,0	123,3
Baden-Württemberg	5 167	227	749	1 596	1 303	1 292	90,8	45,4	59,7	78,9	96,9	125,2
Bayern	11 566	524	2 113	4 557	2 031	2 341	85,2	41,0	55,7	76,4	95,2	130,2
Saarland	814	19	57	97	188	453	110,6	42,1	63,2	82,5	110,1	125,6
Berlin (West)	4 590	457	1 256	1 883	869	125	74,3	42,9	61,5	78,2	94,1	120,8
Bundesgebiet	100 531	9 024	21 864	36 122	19 360	14 161	81,3	42,8	59,7	78,1	97,1	125,9

15. Wohnungen und Finanzierungs

Lfd. Nr.	Land	Geförderte Wohnungen insgesamt	Finanzierungsmittel		Von den Finanzierungsmitteln (Sp.2) entfielen auf				Von den Kapital	
			insgesamt	darunter erst- stellig	öffent- liche Hand	darunter Familien- zusatz- darlehen	Kapital- markt- mittel	sonstige Mittel	Pfand- brief- institute	Spar- kassen
Sozialer Woh										
1	Schleswig-Holstein	4 023	469 374	190 993	126 646	5 086	243 312	99 417	6 633	34 821
2	Hamburg	5 270	589 351	250 282	153 614	638	299 659	136 078	175 130	16 720
3	Niedersachsen	7 885	788 272	282 607	127 203	8 911	432 918	228 151	175 451	107 973
4	Bremen	3 840	332 656	126 219	33 729	599	228 211	70 717	45 869	115 029
5	Nordrhein-Westfalen	52 858	6 083 267	2 563 250	427 998	39 088	3 929 957	1 725 712	1 710 929	1 524 885
6	Hessen	14 142	1 399 609	325 898	95 922	8 468	895 333	408 354	647 794	158 900
7	Rheinland-Pfalz	6 623	703 458	185 076	144 940	8 409	305 280	253 238	49 492	171 917
8	Baden-Württemberg	9 698	1 324 733	268 658	112 091	16 618	660 842	551 801	320 592	168 273
9	Bayern	12 650	1 543 987	504 046	195 109	20 179	847 763	501 115	77 393	295 172
10	Saarland	1 092	138 666	36 994	22 403	2 084	51 618	64 645	3 621	24 437
11	Berlin (West)	8 489	899 970	498 086	29 301	712	673 877	196 791	293 308	242 136
12	Bundesgebiet	126 570	14 273 342	5 232 109	1 468 555	110 790	8 568 768	4 236 018	3 506 211	2 860 262
darunter vollgeförderte										
13	Schleswig-Holstein	3 839	383 067	158 844	107 145	4 930	199 592	76 329	5 752	25 431
14	Hamburg	3 952	399 193	168 855	108 278	621	213 233	77 682	128 716	8 624
15	Niedersachsen	6 805	619 070	223 121	102 810	8 426	332 685	183 575	140 697	93 315
16	Bremen	3 258	267 307	104 798	32 248	235	180 305	54 754	35 039	110 967
17	Nordrhein-Westfalen	41 952	4 317 544	1 906 939	240 166	36 191	2 946 977	1 130 402	1 208 053	1 192 874
18	Hessen	12 781	1 184 416	289 203	84 252	8 411	770 444	329 720	555 946	146 577
19	Rheinland-Pfalz	5 827	523 440	149 886	121 409	7 075	245 096	156 935	35 502	139 429
20	Baden-Württemberg	5 167	544 626	114 609	45 097	8 918	308 225	191 305	163 124	66 228
21	Bayern	11 566	1 178 722	400 441	162 343	17 289	679 221	337 158	63 452	235 932
22	Saarland	814	91 761	25 228	16 147	1 522	32 047	43 567	2 061	14 963
23	Berlin (West)	4 590	533 258	296 375	1 313	702	415 520	116 425	181 308	148 996
24	Bundesgebiet	100 531	10 042 405	3 838 300	1 021 207	94 318	6 323 347	2 697 852	2 519 649	2 183 335
und zwar: Förderung durch										
25	Schleswig-Holstein	184	17 171	5 644	5 253	194	7 297	4 622	-	926
26	Hamburg	75	10 548	2 172	1 498	147	2 172	6 878	403	644
27	Niedersachsen	117	13 283	2 714	4 121	158	3 143	6 019	426	2 031
28	Bremen	253	13 447	5 090	1 790	-	10 054	1 603	-	10 054
29	Nordrhein-Westfalen	555	54 639	14 610	18 966	161	17 996	17 677	4 321	9 036
30	Hessen	13	1 186	272	403	2	289	494	72	200
31	Rheinland-Pfalz	146	15 423	5 235	1 947	119	6 431	7 046	66	2 104
32	Baden-Württemberg	11	8 873	1 693	897	-	5 325	2 652	3 310	405
33	Bayern	72	9 193	2 099	1 560	99	2 498	5 135	21	803
34	Saarland	755	87 027	23 564	14 884	1 514	29 843	42 301	1 993	12 827
35	Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36	Bundesgebiet	2 181	230 789	63 052	51 318	2 393	85 046	94 425	10 613	39 028
Förderung durch objekt										
37	Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	Niedersachsen	581	44 382	13 943	734	-	24 861	18 788	5 879	5 773
40	Bremen	370	31 080	12 651	-	-	24 111	6 968	10 133	10 412
41	Nordrhein-Westfalen	26 582	2 650 910	1 176 751	58 780	14 635	1 899 239	692 891	739 066	811 217
42	Hessen	3 436	299 092	106 214	-	-	197 335	101 757	159 566	25 071
43	Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Baden-Württemberg	249	18 274	5 752	-	-	14 341	3 932	9 725	3 827
45	Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	Berlin (West)	3 677	420 455	290 937	-	-	329 578	90 877	126 234	131 707
48	Bundesgebiet	34 895	3 464 192	1 566 249	59 513	14 635	2 489 465	915 214	1 050 604	988 008
Förderung durch Kapitalhilfen und objekt										
49	Schleswig-Holstein	3 655	365 895	153 200	101 893	4 930	192 295	71 707	5 752	24 505
50	Hamburg	3 877	388 645	166 683	106 780	474	211 061	70 804	128 312	7 980
51	Niedersachsen	6 107	561 406	206 464	97 955	8 268	304 682	158 769	134 392	85 511
52	Bremen	2 615	222 781	87 098	30 458	235	146 140	46 183	24 906	90 501
53	Nordrhein-Westfalen	14 815	1 611 995	715 579	162 420	21 395	1 029 742	419 834	464 666	372 621
54	Hessen	9 332	884 138	182 717	83 848	8 409	572 821	227 469	396 307	121 306
55	Rheinland-Pfalz	5 681	508 018	144 651	119 463	6 956	238 666	149 889	35 436	137 325
56	Baden-Württemberg	4 907	517 480	107 164	44 200	8 918	288 559	184 721	150 089	61 996
57	Bayern	11 494	1 169 529	398 342	160 783	17 190	676 723	332 023	63 431	235 129
58	Saarland	59	4 734	1 664	1 263	8	2 204	1 266	68	2 136
59	Berlin (West)	913	112 804	45 438	1 313	702	85 943	25 548	55 074	17 288
60	Bundesgebiet	63 455	6 347 424	2 209 000	910 375	77 485	3 748 835	1 688 213	1 458 433	1 156 298

1) D.s. Wohnbauten, die ausschließlich geförderte Wohnungen enthalten. Die Wohnungszahlen und DM-Beträge können hier zueinander in Beziehung

quellen im Jahr 1972

marktmittel (Sp. 6) entfielen auf				Von den sonstigen Mitteln (Sp. 7) entfielen auf						Lfd. Nr.
Privatversicherungen	Sozialversicherungen	Bausparkkassen	Übrige Kapitalmarktmittel	Arbeitgeberdarlehen und -zuschüsse	Aufbaudarlehen und Hauptent-schädigung	sonst.a.öffentl. Haushalten direkt bereitgestellte Mittel	Mieterdarlehen und Mietvorauszahlungen	echtes Eigenkapital	Übrige Mittel	
1 000 DM										
nunungsbau										
20 387	15 150	8 895	157 426	3 037	2 430	16 476	1 828	72 834	2 813	1
31 616	4 559	4 704	66 930	17 487	1 417	-	4 681	101 226	11 268	2
74 917	20 892	29 444	24 242	3 966	5 335	21 720	331	178 614	18 186	3
3 964	1 777	10 247	51 325	133	241	1 902	-	65 474	2 967	4
306 728	87 569	246 679	53 167	90 307	19 125	-	1 643	1 456 466	158 171	5
20 775	20 911	33 803	13 151	22 087	6 027	34 511	1 517	344 076	135	6
35 425	12 541	31 575	4 331	6 574	1 719	40 595	837	195 421	8 092	7
14 606	13 796	80 466	63 109	37 646	5 706	56 245	3 765	376 783	71 655	8
37 093	13 412	60 843	363 850	24 698	8 571	50 851	487	386 617	29 891	9
767	5 365	10 772	6 655	2 463	374	274	-	59 976	1 559	10
29 160	28 512	11 834	68 928	17 930	976	5 220	8 072	161 095	3 498	11
575 438	224 483	529 262	873 112	226 327	51 920	227 795	23 159	3 398 583	308 235	12
reine Wohnbauten ¹⁾										
20 327	10 166	7 998	129 919	2 366	2 388	9 032	1 464	60 663	416	13
31 556	1 553	4 240	38 545	12 674	1 214	-	3 591	59 524	680	14
50 242	14 168	18 853	15 411	3 537	4 871	18 513	319	142 895	13 441	15
3 664	276	2 453	27 907	92	157	68	-	53 024	1 413	16
260 144	60 029	194 247	31 629	50 614	16 740	-	1 529	992 115	69 405	17
16 069	12 269	30 423	9 161	18 107	5 753	3 250	1 219	301 257	135	18
34 545	8 620	23 623	3 378	5 518	1 452	4 169	579	141 182	4 035	19
7 949	6 084	39 808	25 032	12 946	3 335	2 663	1 305	161 552	9 504	20
34 655	6 795	44 637	293 750	23 426	7 512	4 751	432	279 947	21 090	21
464	3 796	7 310	3 454	1 654	239	228	-	40 578	869	22
9 463	24 702	11 553	39 499	17 930	964	5 170	6 293	83 658	2 410	23
469 079	148 457	385 144	617 683	148 864	44 625	47 843	16 729	2 316 395	123 397	24
Kapitalhilfen allein										
3 020	179	904	2 268	235	58	458	-	3 748	122	25
117	170	595	243	97	99	-	-	6 575	107	26
-	55	310	321	51	120	785	-	5 000	64	27
-	-	-	-	-	-	-	-	1 435	168	28
1 887	391	2 344	17	660	44	-	-	16 565	408	29
-	-	12	5	-	-	-	-	494	-	30
118	318	2 138	1 687	428	60	368	272	5 838	79	31
-	18	93	1 500	43	-	-	-	1 509	1 100	32
35	30	78	1 531	10	20	2 004	-	2 990	111	33
464	3 796	7 310	3 454	1 654	239	228	-	39 311	869	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
5 641	4 956	13 783	11 026	3 179	639	3 842	272	83 465	3 028	36
bezogene Beihilfen allein										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
10 533	608	1 913	155	128	52	2 347	110	15 436	715	39
35	75	1 775	1 682	58	20	32	-	6 017	842	40
149 327	38 549	133 847	27 233	29 288	8 303	-	72	611 275	43 954	41
2 966	1 153	5 152	3 427	6 305	613	984	755	93 100	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
269	-	520	-	1 010	-	-	-	2 278	527	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
6 688	19 372	6 227	39 349	17 800	360	4 053	5 251	61 529	1 884	47
169 817	59 756	149 434	71 846	54 589	9 348	7 533	6 187	789 636	47 921	48
bezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)										
17 307	9 987	7 094	127 651	2 130	2 330	8 574	1 464	56 915	295	49
31 439	1 383	3 645	38 302	12 577	1 116	-	3 591	52 949	572	50
39 710	13 505	16 630	14 934	3 358	4 699	15 381	209	122 459	12 662	51
3 629	201	679	26 225	34	137	36	-	45 573	403	52
108 931	21 090	58 056	4 378	20 666	8 394	-	1 457	364 274	25 043	53
13 103	11 116	25 259	5 729	11 802	5 140	2 266	464	207 663	135	54
34 427	8 302	21 485	1 692	5 090	1 391	3 801	307	135 343	3 956	55
7 680	6 066	39 195	23 532	11 893	3 335	2 546	1 305	157 765	7 877	56
34 620	6 765	44 559	292 219	23 416	7 492	2 747	432	276 957	20 979	57
-	-	-	-	-	-	-	-	1 266	-	58
2 775	5 330	5 327	150	130	604	1 117	1 042	22 130	525	59
293 621	83 744	221 927	534 812	91 096	34 638	36 468	10 270	1 443 294	72 448	60
gesetzt werden.										

Hinweise auf ausgewählte Veröffentlichungen

Kenn- ziffer	Fachserie, Reihe, Heft	Titel der Veröffentlichung	Erscheinungsfolge (letzte Ausgabe)	Einzel- bezugspreis DM	Jahres- bezugspreis DM
200630	A 6/III	Streiks	vierteljährlich jährlich (71)	—,50 1,—	1,50
		Kostenstruktur in der Wirtschaft			
220110	C 1/I, 1	Bauindustrie	4-jährl. (70)	3,—	
220120	C 1/II, 3	Bau- und Ausbauhandwerke	4-jährl. (66)	7,—	
230111	D 1/I	Betriebe — Beschäftigung und Umsatz, Brennstoff- und Energieversorgung der Industrie	monatl. Vorbericht monatlich jährl. Vorbericht jährlich (71)	1,— 4,— 1,— 4,—	10,— 42,—
230200	D 2	Indices der industriellen Produktion, Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse	monatl. Eilbericht monatlich	1,— 3,—	10,— 32,—
230300	D 3	Industrielle Produktion	vierteljährlich jährlich (71)	11,— 11,—	39,—
230600	D 6	Indices des Auftragseingangs und des Auftrags- bestands in ausgewählten Industriezweigen	monatlich	3,—	32,—
230710	D 7	Handwerk — Beschäftigte und Umsatz	vierteljährlich jährlich (71)	1,— 1,—	3,50
230100	I 1	Boden- und Kommunalkreditinstitute	monatlich jährlich (71)	1,— 3,—	13,—
280300	I 3	Zahlungsschwierigkeiten	halbjährl. (2. Halbj. mit Jahresergebnis)	2,—	3,50
310510	M 5/I	Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindices für Bauwerke	viertelj. Eilbericht vierteljährlich	1,— 4,—	3,50 14,—
310520	M 5/II	Baulandpreise	vierteljährlich jährlich (71)	2,— 9,—	7,—
311130	M 11/III	Index der Tariftlöhne und -gehälter	vierteljährlich	2,—	7,—
311510	M 15/I	Arbeiterverdienste	viertelj. Eilbericht vierteljährlich	1,— 4,—	3,50 14,—